



nationale
nederlanden

Versicherungsbedingungen

Bootsversicherung

Artikel	TE 03.2.03 F
Datum	01 januari 2019

Inhalt

Welche Veränderungen müssen Sie immer melden?	3
Was müssen Sie im Schadensfall tun?	4
Welchen Service bieten wir Ihnen im Schadensfall?	4
Was müssen Sie tun, wenn Sie Hilfe benötigen?	4
Was müssen Sie tun, wenn Sie Rechtsschutz benötigen?	5
Was ist im Deckungsumfang Ihrer Bootsversicherung enthalten?	5
Haftpflicht	6
Teilkasko	6
Vollkasko	7
Inventar	8
Bootsanhänger	8
Beiboote	8
Protection & Indemnity (P&I)	9
Passagierunfälle	9
Rechtsschutz	10
Was ist nicht im Deckungsumfang Ihrer Bootsversicherung enthalten?	16
Wie wird im Schadensfall vorgegangen und was erstatten wir?	17
1. Schritt Was tun wir , wenn Sie uns einen Schaden melden?	17
2. Schritt Wann erstatten wir einen Schaden?	18
3. Schritt Wie ermitteln wir den Umfang eines Schadens?	18
4. Schritt Wie berechnen wir den Erstattungsbetrag?	20
5. Schritt Welche weiteren Kosten erstatten wir ?	22
Wie funktioniert der Schadensfreiheitsrabatt?	24
Welche Pflichten haben Sie?	25
Beginn und Ende der Versicherung	26
Weitere Vereinbarungen	27
Wenn auch aufgrund anderer Versicherungen, Gesetze oder Regelungen Versicherungsschutz besteht	27
Terrorismusschäden und (inter-)nationale Gesetzes- und Rechtsvorschriften	27
Wann können wir den Versicherungsbeitrag oder die Bedingungen ändern?	27
Verfall oder Verjährung Ihrer Ansprüche aufgrund der Versicherung	28
Säumige Beitragszahlung	28
Wann wir Ihre Versicherung beenden können	29
Beschwerden	29
Umgang mit Ihren Daten	30
Maßnahmen bei Betrug	30
Warum es wichtig ist, dass Sie uns korrekte Informationen erteilen	31
Begriffsbestimmungen	32

Einführung

Übersetzung

Als Service haben wir die niederländischen Versicherungsbedingungen für Sie in die deutsche Sprache übersetzen lassen. Die niederländischen Bedingungen sind jedoch für den Deckungsumfang und die Leistungen maßgeblich. Sie finden die niederländischsprachige Fassung hinter der deutschen Übersetzung.

In diesen Bedingungen wird Ihre Versicherung beschrieben. Es besteht standardmäßig Versicherungsschutz für Haftpflichtschäden. Sind **Sie** für **Personenschäden** oder **Sachschäden** haftbar, die mit Ihrem **Wasserfahrzeug** oder durch Ihr **Wasserfahrzeug** verursacht worden sind? Dann sind **Sie** dagegen versichert. **Sie** können die Versicherung um die Module Teilkasko, Vollkasko (Schäden an Ihrem eigenen **Wasserfahrzeug**, Beiboot, **Inventar** oder Anhänger), Insassenunfälle und Rechtsschutz erweitern. In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, wogegen **Sie** versichert sind.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie eine Änderung melden?

Haben **Sie** noch Fragen zu Ihrer Versicherung? Möchten **Sie** eine Änderung melden? Das ist auf die folgenden Arten möglich:

- a. Haben Sie eine Versicherung über einen Berater abgeschlossen? Setzen Sie sich dann mit Ihrem Berater in Verbindung.
- b. Haben Sie keinen Berater? Dann können Sie sich wie folgt mit uns in Verbindung setzen:
 - Telefonisch unter 088 - 818 15 00 (montags bis freitags von 08.00 - 17.30 Uhr)
 - Per Post an:
NNVS - Team Bootverzekeringen, Postbus 31030, 6503 CA Nijmegen, Niederlande
 - Per E-Mail an bootverzekeringen@nnvs.nl

Wichtige Hinweise vorab

Bestimmte Begriffe in diesen Bedingungen sind in Fettschrift. Diese Wörter haben eine spezielle Bedeutung, die in der Begriffsbestimmung im hinteren Teil dieser Bedingungen erläutert wird.

Welche Veränderungen müssen Sie immer melden?

Die folgenden Veränderungen müssen **Sie** uns sofort, wenn sie eingetreten sind, melden:

- a. **Sie** oder Ihr Hinterbliebener sind an dem **Wasserfahrzeug** nicht mehr beteiligt. Beispielsweise, weil **Sie** es verkauft haben, weil es einen Totalschaden erlitten hat oder weil es gestohlen wurde.
- b. Ihr neuer fester Liegeplatz befindet sich außerhalb der Niederlande, Belgiens oder Deutschlands.
- c. Der Wert Ihres **Wasserfahrzeugs** hat sich geändert. Beispielsweise durch eine Investition in Geräte, die **Antriebsanlage** oder andere Ausrüstung.
- d. Die Nutzung des **Wasserfahrzeugs** hat sich geändert. Beispielsweise wenn **Sie** Ihr **Wasserfahrzeug** vermieten. Wenn **Sie** umziehen, teilen **Sie** uns bitte innerhalb von dreißig Tagen nach dem Umzugsdatum Ihre neue Adresse mit.

Wenn **Sie** uns eine Adressänderung nicht fristgerecht melden, entfällt nach Ablauf der Frist Ihr Anspruch auf Schadensersatz. Der Anspruch bleibt nur dann bestehen, wenn **wir** Ihre Versicherung zu denselben Bedingungen fortgesetzt hätten, wenn **Sie** uns die Adressänderung fristgerecht gemeldet hätten.

Was müssen Sie im Schadensfall tun?

Versuchen **Sie** den Schaden so weit wie möglich zu begrenzen. Erstaten **Sie** anschließend möglichst unverzüglich Bericht. Das ist auf die folgenden Arten möglich:

Haben Sie eine Versicherung über einen Berater abgeschlossen?

- Rufen **Sie** immer Ihren Berater an.
- Füllen **Sie** ein Schadensformular aus und senden **Sie** es an Ihren Berater.

Haben Sie keinen Berater?

- Rufen **Sie** uns dann zunächst an (Tel. 088 - 818 15 12, montags bis freitags von 8.00 bis 17.30 Uhr).
- Füllen **Sie** ein Schadensformular aus und senden **Sie** es an: NNVS - Team Bootverzekerings, Postbus 31030, 6503 CA Nijmegen, Niederlande.

Liegt eine Straftat vor, wie **Diebstahl**, **Einbruch** oder **Vandalismus**? Erstaten **Sie** dann sofort Anzeige bei der Polizei vor Ort.

Welchen Service bieten wir Ihnen im Schadensfall?

Mit Ihrer Bootsversicherung können **Sie** von einem dem Reparaturnetzwerk von angeschlossenen Reparaturbetrieb Gebrauch machen. So können **Sie** sicher sein, dass Ihr **Wasserfahrzeug** fachkundig repariert wird. Möchten **Sie** sich näher informieren? Setzen **Sie** sich dann mit Ihrem Berater oder mit Pleziervaartuigen in Verbindung.

Welche Vorteile bietet Ihnen das Reparaturnetzwerk?

Wenn an Ihrem **Wasserfahrzeug** ein Schaden entstanden ist, gegen den **Sie** versichert sind, bietet Ihnen das Reparaturnetzwerk die folgenden Vorteile:

- **Wir** begleichen die Schadensrechnung des Reparaturbetriebs direkt. **Sie** zahlen dem Reparaturbetrieb ausschließlich Ihre eventuelle Selbstbeteiligung.
- Auf die Reparatur wird zwei Jahre Garantie gewährt.

Was müssen Sie tun, wenn Sie Hilfe benötigen?

Setzen **Sie** sich schnellstmöglich unter Tel. 088 - 818 15 12 mit das Claim Team in Verbindung. Das Claim Team ist rund um die Uhr besetzt.

Sie sind verpflichtet, an das Claim Team uneingeschränkt mitzuwirken. Befolgen **Sie** also bitte die Anweisungen das Claim Team und der Hilfeleistenden vor Ort. Das Claim Team entscheidet, welche Kosten erstattet werden.

Achtung

Wenn **Sie** dieser Verpflichtung nicht nachkommen, kann dies dazu führen, dass das Claim Team Ihnen keine Kosten (mehr) erstattet.

Das Claim Team muss ihre Hilfeleistungen in zumutbarer Weise erbringen können. Die Hilfe darf also nicht beispielsweise durch kriegerische Handlungen, Unruhen, Aufstände oder eine Natur- oder Atomkatastrophe unmöglich gemacht werden. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn das Hilfspersonal das Gebiet, in dem **Sie** sich aufhalten, infolge einer Überschwemmung nicht erreichen kann. Das Claim Team berücksichtigt bei der Erbringung von Hilfeleistungen gegebenenfalls Ihren Gesundheitszustand. Das Ärzteteam das Claim Team kann verbindlich entscheiden, welche Hilfe notwendig ist.

Sparen **Sie** Kosten oder werden Ihnen Beträge zurückgezahlt? Dann zieht das Claim Team diese Beträge vom Erstattungsbetrag ab. Hat das Claim Team Ihnen Hilfe geleistet oder Kosten erstattet, auf die **Sie** keinen Anspruch hatten? Dann müssen **Sie** die Rechnung das Claim Team innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum begleichen.

In welchen Fällen haben Sie Anspruch auf Hilfe?

Sie haben auch Anspruch auf Hilfe, wenn der Schiffsführer/Fahrer Ihres **Wasserfahrzeugs** infolge einer schweren Krankheit oder eines Unfalls ausfällt.

Hierfür gelten die folgenden Bedingungen:

- a. Das **Wasserfahrzeug** wird als Urlaubsunterkunft oder als Transportmittel zum und vom Urlaubsort genutzt;
- b. eine Notreparatur ist nicht möglich;
- c. es ist nicht länger vertretbar, dass der Schiffsführer/ Fahrer Ihr **Wasserfahrzeug** steuert, und
- d. niemand sonst in der Reisegesellschaft ist in der Lage, Ihr **Wasserfahrzeug** zu steuern.

Wir erstatten höchstens 2.500,- € je **Schadensereignis**.

Was müssen Sie tun, wenn Sie Rechtsschutz benötigen?

Haben **Sie** das Modul Rechtsschutz mitversichert? **Wir** haben mit **DAS** vereinbart, dass **DAS** die Versicherungsleistungen für das Modul Rechtsschutz erbringt. Im Falle einer Streitigkeit ist es wichtig, dass **Sie** sich schnellstmöglich mit **DAS** in Verbindung setzen. Das ist auf mehrere Arten möglich.

Möchten Sie sich nur beraten lassen?

Wenn **Sie** sich nur beraten lassen möchten, können **Sie** **DAS** anrufen. **DAS** ist montags bis freitags von 8.30 bis 17.30 unter der Telefonnummer +31 (0)20 6518815 erreichbar.

Möchten Sie eine Streitigkeit anmelden?

Brauchen **Sie** juristische Unterstützung und möchten **Sie** Ihren Fall sofort anmelden? Gehen **Sie** hierzu wie folgt vor:

Bei Kollisionsschäden ohne **Personenschäden**:

- Online über www.das.nl/zaakaanmelden;
- telefonisch unter +31 (0)20 6517517 (montags bis freitags von 8.30 bis 17.30 Uhr);
- per Post an:
DAS, Team Intake Verhaal
Postbus 23000
1100 DM Amsterdam, Niederlande

Bei allen anderen Streitigkeiten:

- Online über www.das.nl/zaakaanmelden;
- per Post an:
DAS, Team Intake Juridisch
Postbus 23000
1100 DM Amsterdam, Niederlande

Achtung

Schicken **Sie** bitte gleich die Dokumente mit, die die Streitigkeit betreffen. Melden **Sie** Ihren Fall über die Website von **DAS** an? Dann können **Sie** die Dokumente einscannen und als Anhang mitschicken. Geben **Sie** bitte auf jedem Dokument Ihre Versicherungsnummer an. Wenn **Sie** eine Kopie Ihres Versicherungsscheins mitschicken, beschleunigt dies die Bearbeitung.

Ist der Fall eilbedürftig?

Setzen **Sie** sich bei einem eilbedürftigen Fall immer erst telefonisch mit der Rechtsberatungsstelle von **DAS** in Verbindung. **DAS** ist montags bis freitags von 8.30 bis 17.30 unter der Telefonnummer +31 (0)20 6518815 erreichbar.

Was ist im Deckungsumfang Ihrer Bootsversicherung enthalten?

In diesem Kapitel legen **wir** dar, welche **Schadensereignisse** von Ihrer Versicherung gedeckt werden.

Der Schaden muss plötzlich und unerwartet eingetreten oder durch ein **Schadensereignis** verursacht worden sein,

- das während der Laufzeit dieser Versicherung eintritt, und
- das **Sie** zum Zeitpunkt des Abschlusses oder der Änderung dieser Versicherung nicht vorhersehen konnten.

Haben **Sie** diese Versicherung zu einem späteren Zeitpunkt erweitert? Dann gilt der Zeitpunkt des Inkrafttretens der erweiterten Versicherung als Zeitpunkt des Abschlusses der Versicherung.

Geltungsbereich des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz gilt für das Schifffahrtsgebiet, das in Ihrem Versicherungsschein angegeben ist.

Haftpflicht

Es besteht Versicherungsschutz für das Modul Haftpflicht.

Was ist im Deckungsumfang des Moduls Haftpflicht enthalten?

Sie sind versichert, wenn Sie für Personenschäden oder Sachschäden haftbar sind, die mit Ihrem Wasserfahrzeug oder durch Ihr Wasserfahrzeug verursacht worden sind.

Je Schadensereignis erstatten wir höchstens die im Versicherungsschein angegebene Versicherungssumme.

Sind Sie für einen Schaden haftbar, der einem anderen Versicherten entstanden ist? Dann erstatten wir ausschließlich den Personenschaden (also keinen Sachschaden). Wir leisten nur Zahlungen an den benachteiligten Versicherten oder seine Erben. An andere Beteiligte leisten wir keine Zahlungen.

Schnelle Wasserfahrzeuge

Sie sind auch gegen Schäden versichert, die ein Wasserskifahrer verursacht, der von Ihrem Wasserfahrzeug gezogen wird. Wir erstatten den Schaden nur, wenn:

- a. immer eine mindestens 18 Jahre alte Person an Bord ist, die für die Führung des Wasserfahrzeugs verantwortlich ist, und
- b. beim Ziehen von Wasserskifahrern eine zweite Person an Bord ist, die den oder die Wasserskifahrer beaufsichtigt. Diese Person muss mindestens 14 Jahre alt sein.

Welche Kosten erstatten wir?

Kautions

Im Falle eines Schadensereignisses können Sie rechtlich zur Zahlung einer Kautions verpflichtet sein, die die Rechte des Benachteiligten sicherstellen soll. Wenn das betreffende Schadensereignis versichert ist, schießen wir die Kautions vor. Wird die Kautions wieder freigegeben? Dann müssen Sie uns ermächtigen, über die Summe zu verfügen. Sie müssen uneingeschränkt daran mitwirken, die Rückzahlung der Kautions zu erwirken.

Achtung

Der Vorschuss beträgt höchstens 25.000,- € je Schadensereignis.

Prozesskosten

Wir erstatten die Prozesskosten sowie die gesetzlichen Zinsen über den Teil des Schadens (Hauptsumme), den wir erstatten. Diese Kosten erstatten wir erforderlichenfalls zusätzlich zur Versicherungssumme.

Teilkasko

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, ob Sie neben dem Modul Haftpflicht auch das Modul Teilkasko mitversichert haben.

Deckungsumfang der Versicherung

Sie sind gegen Schäden an Ihrem Wasserfahrzeug und gegen den Verlust Ihres Wasserfahrzeugs versichert, wenn diese verursacht wurden durch:

- a. Brand, auch wenn sich Ihr Wasserfahrzeug selbst entzündet;
- b. Explosion;
- c. direkten Blitzschlag;
- d. Sturm;
- e. Diebstahl oder Einbruch;
- f. Transport Ihres Wasserfahrzeugs über die Straße oder das Wasser.

Achtung

Beim Transport Ihres Wasserfahrzeugs an Deck besteht kein Versicherungsschutz.

In welchen Fällen sind Sie gegen Diebstahl versichert?

Liegt Ihr Wasserfahrzeug im Wasser?

Besitzen Sie ein Wasserfahrzeug mit einer Länge bis zu 6 Metern oder ein offenes Boot? Dann sind Sie verpflichtet, für eine Verankerung zu sorgen, die mindestens aus einem Stahlseil mit einem mindestens 10 mm dicken Hartstahlkern und einem oder mehreren (Vorhänge-)Schlössern, das/die nach der SCM/VbV-Schlossliste genehmigt ist/sind, besteht oder zusammengesetzt ist. Sie finden diese Liste auf der Website www.stichtingvbnl/vaartuigen/beveiliging/producten.

Befindet sich Ihr **Wasserfahrzeug** auf einem Bootsanhänger?

Können **Sie** Ihr **Wasserfahrzeug** nicht direkt beaufsichtigen? Dann sind **Sie** verpflichtet, das **Wasserfahrzeug** auf Ihrem eigenen Grundstück oder in einem gut abschließbaren Raum wie einer Garage, einer Halle oder einem Schuppen abzustellen. Steht Ihr **Wasserfahrzeug** auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Parkplatz? Dann sind **Sie** verpflichtet, den Bootsanhänger mindestens mit einem Deichselschloss und einer Parkkralle zu sichern.

Befindet sich Ihr **Wasserfahrzeug** während des Transports auf einem Bootsanhänger?

Wenn **Sie** Ihr **Wasserfahrzeug** nicht direkt beaufsichtigen können, sind **Sie** verpflichtet, den Bootsanhänger mindestens mit einem Deichselschloss und einer Parkkralle zu sichern.

Außenbordmotor

Ist ein Außenbordmotor mitversichert und am **Wasserfahrzeug** befestigt? Dann erstatten **wir** Diebstahlschäden nur, wenn der Außenbordmotor mit einem speziellen, als Diebstahlschutz entwickelten Außenbordmotorschloss gesichert ist. Dieses Schloss muss nach der SCM/VbV-Schlossliste genehmigt sein. **Sie** finden diese Liste auf der Website www.stichtingvbv.nl/vaartuigen/beveiliging/producten.

Ist ein Außenbordmotor mitversichert und nicht am **Wasserfahrzeug** befestigt? Dann erstatten **wir** Diebstahlschäden nur, wenn sich der Außenbordmotor in einem gut abschließbaren Raum wie einer Decksbox, einer Garage, einer Halle oder einem Schuppen befindet, in den eingebrochen wurde.

Bootsanhänger

Können **Sie** Ihren Bootsanhänger nicht direkt beaufsichtigen? Steht er beispielsweise auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Parkplatz? Dann sind **Sie** verpflichtet, den Bootsanhänger mindestens mit einem Deichselschloss und einer Parkkralle zu sichern.

Befindet sich **Inventar** in Ihrem **Wasserfahrzeug**? Dann sind **Sie** nur versichert, wenn sich das **Inventar** in einem gut abschließbaren Raum wie einer Decksbox oder einer Kajüte befindet, in den eingebrochen wurde.

Befindet sich Ihr **Inventar** vorübergehend in Ihrer eigenen Wohnung?

Dann ist Ihr **Inventar** gegen **Diebstahl** versichert.

Befindet sich Ihr **Inventar** vorübergehend an einem anderen Ort?

Dann erstatten **wir** Diebstahlschäden nur, wenn sich das **Inventar** in einem gut abschließbaren Raum wie einer Garage, einer Halle oder einem Schuppen befindet, in den eingebrochen wurde.

Wird Ihr **Inventar** transportiert?

Befindet sich Ihr **Inventar** unterwegs von oder zu Ihrem **Wasserfahrzeug**? Dann leisten **wir** für den **Diebstahl** aus dem Transportmittel nur nach einem **Einbruch** Ersatz. Handelt es sich um diebstahlgefährdetes **Inventar**? Dann leisten **wir** für den **Diebstahl** aus dem Transportmittel nur Ersatz, wenn ein **Einbruch** stattgefunden hat und wenn das **Inventar** nicht von außen sichtbar war. Als diebstahlgefährdetes **Inventar** gelten beispielsweise Audio-, Video-, Computer- und Navigationsgeräte.

Vollkasko

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, ob **Sie** neben dem Modul Haftpflicht auch das Modul Vollkasko mitversichert haben.

Deckungsumfang der Versicherung

Außer gegen die im Abschnitt Teilkasko genannten **Schadensereignisse** sind **Sie** auch gegen Schäden an Ihrem **Wasserfahrzeug** und gegen den Verlust Ihres **Wasserfahrzeugs** versichert, wenn diese verursacht wurden oder entstanden sind durch:

- a. Kollision;
- b. Leck;
- c. Überspannung/**Induktion**;
- d. **Vandalismus**;
- e. **Unterschlagung** oder Joyriding;
- f. Frost. **Wir** erstatten Schäden durch **Frost** infolge des Einfrierens.
- g. Sinken;
- h. Blasenbildung im Polyester durch **Osmose**. **Wir** erstatten nur Osmoseschäden, die innerhalb von zehn Jahren nach dem ersten Zuwasserlassen des **Wasserfahrzeugs** sichtbar werden;
- i. Materialfehler am **Wasserfahrzeug**. Der Materialfehler selbst ist ebenfalls versichert;

- j. Materialfehler an der **Antriebsanlage** und an Generatoren. Der Materialfehler selbst ist ebenfalls versichert;
- k. alle anderen **externen Schadenseinwirkungen**.

Gebührende Sorgfalt

Sie sind nur versichert, wenn Sie gebührende Sorgfalt haben walten lassen. Das ist dann der Fall, wenn Sie:

- a. Wartungen und Inspektionen fristgerecht ausgeführt haben oder haben ausführen lassen;
- b. Maßnahmen getroffen haben, um Ihnen bekannte Materialfehler zu beseitigen;
- c. Schäden an Ihrem **Wasserfahrzeugs** (ordnungsgemäß) haben reparieren lassen;
- d. ausreichende Maßnahmen getroffen haben, um Schäden durch Niederschlag, Feuchtigkeitseinwirkung und Frost an Ihrem **Wasserfahrzeug** zu verhindern. Beispielsweise, indem Sie Ihr **Wasserfahrzeug** für den Winter haben vorbereiten lassen.

Inventar

Deckungsumfang der Versicherung

Sie sind gegen den Verlust oder die Beschädigung Ihres **Inventars** versichert, wenn diese verursacht wurden oder entstanden sind durch:

Teilkasko

- a. **Brand**;
- b. **Explosion**;
- c. **direkten Blitzschlag**;
- d. **Sturm**. Wir erstatten den Schaden nur, wenn auch ein versicherter Schaden am **Wasserfahrzeug** selbst entstanden ist;
- e. **Diebstahl**.

Vollkasko

Außer gegen die im Abschnitt Teilkasko genannten **Schadensereignisse** sind Sie auch gegen den Verlust oder die Beschädigung Ihres **Inventars** versichert, wenn diese verursacht wurden oder entstanden sind durch:

- a. einen Verkehrsunfall während des Transports Ihres **Inventars** über die Straße von oder zu Ihrem **Wasserfahrzeug**. Wir erstatten den Schaden nur, wenn auch ein Schaden am Transportfahrzeug selbst entstanden ist;
- b. alle anderen **externen Schadenseinwirkungen**. Wir erstatten den Schaden nur, wenn auch ein versicherter Schaden am **Wasserfahrzeug** selbst entstanden ist.

Besitzen Sie ein offenes Segelboot oder ein Ruderboot? Dann gehören zum **Inventar** auch:

- a. Lebensmittel;
- b. Gegenstände für die Verpackung, die Haltbarmachung und den Konsum von Lebensmitteln. Beispielsweise Picknickkorb, Thermosflasche, Kühlbox, Geschirr und Besteck;
- c. spezielle Schlechtwetterkleidung.

Wir erstatten höchstens 750,- € je **Schadensereignis**.

Dies gilt nicht für Lebensmittel.

Der maximale Erstattungsbetrag für Lebensmittel beträgt 350,- € je **Schadensereignis**. Es gilt keine Selbstbeteiligung.

Bis zu welchem Betrag ist Ihr Inventar versichert?

Bei Teilkasko ist Ihr **Inventar** bis zu 20% der

Versicherungssumme für Ihr **Wasserfahrzeug** versichert.

Bei Vollkasko ist Ihr **Inventar** unbegrenzt versichert.

Bootsanhänger

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, ob ein Bootsanhänger mitversichert ist. Schäden an Ihrem Bootsanhänger sind versichert, wenn diese verursacht wurden durch:

- a. **Brand**;
- b. **Explosion**;
- c. **direkten Blitzschlag**;
- d. **Diebstahl**;
- e. Unterschlagung und Verlust;
- f. **Sturm**;
- g. Kollision, Schleudern, Stoßen, Kippen, Abkommen von der Straße oder Sturz ins Wasser;
- h. Materialfehler;
- i. alle anderen **externen Schadenseinwirkungen**.

Beiboote

Standardmäßig ist ein Beiboot mitversichert. Als Beiboot gelten:

- a. ein auf oder hinter dem **Wasserfahrzeug** mitgeführtes Zusatzboot. Das Zusatzboot darf auch mit einem Segel ausgestattet sein, und;
- b. dessen Höchstgeschwindigkeit nicht mehr als zwanzig Stundenkilometer beträgt;
- c. dessen Länge die maximale Breite Ihres **Wasserfahrzeugs** nicht überschreitet.

Protection & Indemnity (P&I)

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, ob **Sie** dieses Modul mitversichert haben. In diesem Fall liegt ein gesondertes Blatt mit den hierfür geltenden Versicherungsbedingungen bei.

Passagierunfälle

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, ob **Sie** dieses Modul mitversichert haben. Darin ist auch angegeben, welche **Versicherungssumme** je **Schadensereignis** im Falle des Todes und der **bleibenden Invalidität** versichert ist. Diese Beträge gelten je versicherter Person.

Was ist im Deckungsumfang des Moduls Passagierunfälle enthalten?

Sie sind versichert, wenn **Sie** bei einem Unfall mit Ihrem **Wasserfahrzeug** einen **Personenschaden** erleiden und infolgedessen versterben oder bleibend invalide werden. Bei diesem Personenschaden muss es sich um eine medizinisch feststellbare körperliche Verletzung handeln.

Außerdem muss der **Personenschaden** eine direkte und ausschließliche Folge einer externen gewaltsamen und unerwarteten Einwirkung auf Ihren Körper sein.

Sie sind versichert, wenn **Sie**:

- a. sich auf Ihrem **Wasserfahrzeug** befinden;
- b. Ihr **Wasserfahrzeug** betreten oder verlassen;
- c. unterwegs Hilfe leisten;
- d. unterwegs eine Notreparatur an Ihrem **Wasserfahrzeug** vornehmen (lassen) oder dabei Unterstützung leisten;
- e. tanken.

Als „Unfall“ gelten auch die folgenden Ereignisse:

- a. Es gelangen plötzlich und ungewollt Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten oder Feststoffen in Ihren Körper, wodurch **Sie** eine akute Vergiftung erleiden. Vergiftungen infolge des Konsums von Arznei-, Genuss- oder Betäubungsmitteln fallen nicht darunter.
- b. **Sie** werden durch Krankheitskeime infiziert oder erleiden eine allergische Reaktion. Dies gilt aber nur dann, wenn die Infektion oder die Reaktion dadurch entstehen, dass **Sie** ungewollt ins Wasser oder in eine andere Substanz fallen oder wenn **Sie** sich bewusst in das Wasser oder die Substanz begeben, um Menschen, Tiere oder Gegenstände zu retten.

- c. Es gelangen ungewollt und plötzlich Substanzen oder Gegenstände in Ihren Verdauungstrakt, Ihre Atemwege, Augen oder Ohren. Dadurch entsteht ein körperlicher **Personenschaden**. Dies gilt nicht, wenn Krankheitskeime in Ihren Körper gelangen.
- d. **Sie** erleiden einen Muskel-, Bänder- oder Sehnenriss oder eine Verrenkung eines Gelenks. Aber nur dann, wenn dies plötzlich geschieht und ein Arzt Art und Ort des **Personenschadens** feststellt.
- e. Erstickung, Ertrinkung, Erfrierung, Sonnenstich, Hitzschlag.
- f. Erschöpfung, Verhungern, Verdursten oder Sonnenbrand. Aber nur dann, wenn **Sie** das Ereignis nicht vorhersehen konnten.
- g. Wundinfektion oder Blutvergiftung als Komplikation des **Personenschadens**. Aber nur, wenn der **Personenschaden** durch einen Unfall entstanden ist, für den Ihre Versicherung Deckung bietet.
- h. Komplikationen oder Verschlimmerungen des **Personenschadens**. Aber nur als direkte Folge der Notfallversorgung oder medizinischen Behandlung, die infolge des Unfalls notwendig ist.
- i. Bleibende Beschwerden an der Halswirbelsäule infolge einer Kollision.

Rechtsschutz

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, ob **Sie** dieses Modul mitversichert haben.

Bei welchen Streitigkeiten erhalten Sie Rechtsschutz?

In der Versicherungsübersicht sehen **Sie**, bei welchen Streitigkeiten **Sie** Unterstützung erhalten:

Versicherungsübersicht

Es wird Rechtsschutz gewährt bei Streitigkeiten	Versicherungsgebiet	Externe Kosten-grenze	Mindest-streit-interesse
über Material- und Personenschäden, die während der Teilnahme am Schiffsverkehr mit dem versicherten Wasserfahrzeug entstanden sind	Wie bei der Bootversicherung (Fahrgebiet)	€ 25.000,-	keines
über strafrechtliche Verfolgung und Verkehrsbußgelder, es sei denn: <ul style="list-style-type: none">• Ihnen wird vorgeworfen, bewusst gegen das Gesetz verstoßen zu haben,• Ihnen wird vorgeworfen, bewusst eine Straftat begangen zu haben,• das Straf- oder Bußgeldverfahren kann auf verwaltungsrechtlichem Wege abgewickelt werden.	Wie bei der Bootversicherung (Fahrgebiet)	€ 25.000,-	keines
über die Reparatur, Wartung oder Versicherung des versicherten Wasserfahrzeugs oder eines für den Transport dieses Fahrzeugs bestimmten Bootsanhängers oder die sich unmittelbar aus einem Schlepp- oder Transportvertrag ergeben	Europa und Mittelmeerländer	€ 25.000,-	€ 175,-
über den Kauf und Verkauf des versicherten Wasserfahrzeugs oder eines für den Transport dieses Fahrzeugs bestimmten Bootsanhängers, nicht aber über den Kauf eines gebrauchten Wasserfahrzeugs ohne schriftliche Garantie eines anerkannten Händlers	Niederlande	€ 25.000,-	€ 175,-
die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem festen Liegeplatz/Anlegesteg oder Winterstellplatz für das versicherte Wasserfahrzeug stehen	Niederlande	€ 25.000,-	€ 175,-

Was ist im Deckungsumfang des Moduls Rechtsschutz enthalten?

a. **Sie** erhalten juristische Unterstützung von **DAS**. In den meisten Fällen erhalten **Sie** diese Unterstützung von bei **DAS** beschäftigten juristischen Sachverständigen. Ihr Rechtsexperte:

- berät **Sie** über Ihre Rechte und über die Möglichkeiten, Ihre Ansprüche durchzusetzen;
- verhandelt mit der Gegenpartei über eine für **Sie** akzeptable Lösung;
- verteidigt **Sie** gegen die Forderungen der Gegenpartei;
- führt in Ihrem Namen ein Gerichtsverfahren;
- wirkt darauf hin, dass Gerichtsurteile vollstreckt werden.

b. **DAS** kann beschließen, einen Sachverständigen zu beauftragen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist. Dieser Sachverständige übernimmt dann die Bearbeitung der Streitigkeit oder eines Teils davon. Bei einem solchen Sachverständigen kann es sich beispielsweise um einen Rechtsanwalt oder einen anderen Juristen handeln, aber auch um Gutachter, die die Schadensursache untersuchen oder den Umfang des Schadens feststellen. Manchmal konsultiert **DAS** auch Ärzte oder Mediatoren. Die Kosten dieser Sachverständigen trägt **DAS**.

Achtung

Nur **DAS** ist befugt, Sachverständige zu beauftragen. **Sie** können dies also nicht selbst tun.

c. **DAS** trägt auch die folgenden Kosten:

- Gerichtsgebühren;
- Kosten von Sachverständigen, die **DAS** mit der Beweisführung oder der Ermittlung der Ursache oder des Umfangs des Schadens beauftragt;
- Kosten von Zeugen und Sachverständigen, die vom Richter vorgeladen werden;
- Prozesskosten der Gegenpartei, aber nur dann, wenn das Gericht **Sie** in die Zahlung dieser Kosten verurteilt hat;
- Ihre Reise- und Aufenthaltskosten, wenn diese nach Auffassung von **DAS** in einer Streitigkeit, für die **DAS** Ihnen Rechtsschutz gewährt und für die **Sie** vor ein Gericht im Ausland geladen werden, notwendig sind;
- Gerichtsvollzieherkosten;
- Kosten, die Ihnen entstehen, wenn **Sie** ein in Ihrem Verfahren ergangenes Gerichtsurteil vollstrecken lassen wollen (bis zu fünf Jahre nach dem Urteil).

d. **DAS** kann Ihnen in bestimmten Fällen anstelle der Gewährung von Rechtsschutz auch einen Geldbetrag auszahlen, nämlich dann, wenn die Kosten des Rechtsschutzes den Betrag, den **Sie** von der Gegenpartei erhalten können, übersteigen würden. **DAS** zahlt Ihnen dann den Betrag aus, den **Sie** von der Gegenpartei erhalten hätten.

e. Haben **Sie** durch eine andere Person einen Schaden erlitten? Und ist davon auszugehen, dass diese Person zumindest in den nächsten drei Jahren nicht in der Lage sein wird, Ihnen diesen Schaden zu ersetzen? Dann zahlt **DAS** Ihnen den Schadensbetrag aus. **DAS** erstattet in diesem Fall höchstens 1.000,- €. Es muss dann jedoch feststehen, dass **Sie** Anspruch auf diesen Schadensersatz haben. Außerdem muss feststehen, dass **Sie** nicht auf anderem Wege entschädigt werden können.

f. Wird eine Kautions verlangt, um **Sie** in einer Strafsache im Ausland auf freien Fuß zu setzen? Dann kann **DAS** Ihnen eine Kautions bis zu 25.000,- € vorschießen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Strafsache von dieser Versicherung gedeckt wird. Wird eine Kautions verlangt, damit eine ausländische Behörde Ihnen Ihr Eigentum zurückgibt? Auch dann kann **DAS** Ihnen eine Kautions bis zu 25.000,- € vorschießen. Und auch dann muss es sich um eine Strafsache handeln, die von dieser Versicherung gedeckt wird. Erstattet Ihnen die ausländische Behörde Geld zurück? Dann müssen **Sie** die Kautions unverzüglich an **DAS** zurückzahlen. Erstattet Ihnen die ausländische Behörde kein Geld zurück? Auch dann müssen **Sie** die Kautions an **DAS** zurückzahlen; hierfür haben **Sie** jedoch ein Jahr Zeit.

In welchen Fällen haben Sie Anspruch auf Rechtsschutz?

a. Im Falle einer Streitigkeit können **Sie** bei **DAS** Unterstützung beantragen. **Sie** erhalten dann den Rechtsschutz, den **wir** in Ihrem Versicherungsschein und diesen Versicherungsbedingungen beschrieben haben. Die Streitigkeit muss **Sie** selbst oder mit-versicherte Personen betreffen.

b. Liegt noch keine Streitigkeit vor, haben **Sie** aber rechtliche Fragen in einer Sache, die sich zu einer Streitigkeit entwickeln könnte? Dann können **Sie** sich von **DAS** juristisch beraten lassen.

- c. Ist nach Auffassung von **DAS** nicht klar, dass eine Streitigkeit vorliegt oder was der Gegenstand der Streitigkeit ist? Dann müssen **Sie** die Streitigkeit durch ein Sachverständigengutachten nachweisen. In diesem Gutachten muss dargelegt werden, welche Sachverhalte zu der Streitigkeit geführt haben, welche Folgen sich daraus ergeben und wer für diese Sachverhalte verantwortlich ist. **DAS** trägt die Kosten dieses Gutachtens, wenn daraus hervorgeht, dass tatsächlich eine Streitigkeit vorliegt. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Ihre Versicherung den Rechtsschutz durch **DAS** für diese Streitigkeit deckt.
- d. Bezieht sich die Streitigkeit auf einen entstandenen Schaden? Dann muss der Schaden während der Laufzeit dieser Versicherung eingetreten sein. Bezieht sich die Streitigkeit auf einen anderen Gegenstand? Dann müssen die Sachverhalte, die dieser Streitigkeit zugrunde liegen, während der Laufzeit dieser Versicherung eingetreten sein. Diese Sachverhalte dürfen für **Sie** zum Zeitpunkt des Abschlusses der Versicherung nicht schon vorhersehbar gewesen sein.
- e. **Sie** erhalten nur Rechtsschutz von **DAS**, wenn eine angemessene Aussicht auf Erfolg besteht. **DAS** beurteilt, ob dies der Fall ist. Kommt **DAS** zu dem Schluss, dass keine angemessene Aussicht auf Erfolg besteht? Und sind **Sie** anderer Auffassung? Dann können **Sie** von der Streitbeilegungsregelung Gebrauch machen

In welchen Ländern sind Sie versichert?

In der Versicherungsübersicht finden **Sie** eine Übersicht über die versicherten Streitigkeiten. Darin ist auch angegeben, in welchen Ländern oder Regionen **DAS** Ihnen Rechtsschutz bietet. Dann muss allerdings das Recht des betreffenden Landes oder der betreffenden Region auf Ihre Streitigkeit anwendbar sein. Außerdem muss das Gericht in diesem Land oder dieser Region für Ihre Streitigkeit zuständig sein.

Karenzzeit: Ab wann haben Sie Anspruch auf Rechtsschutz bei Streitigkeiten?

Es gilt keine Karenzzeit.

Was dürfen Sie von diesem Versicherungsmodul erwarten?

- a. Die bei **DAS** beschäftigten Sachverständigen leisten Ihnen fachkundige juristische Unterstützung.
- b. Dabei halten sie sich an den Verhaltenskodex für Rechtsschutz (Gedragscode Rechtshulpverlening) von **DAS**. Diesen Verhaltenskodex finden Sie auf www.das.nl.

- c. **DAS** ist dem **niederländischen Versicherungsverband** (Verbond van Verzekeraars) angeschlossen und hält sich an den Verhaltenskodex für Versicherungsgesellschaften (Gedragscode Verzekeraars). Dieser Verhaltenskodex ist auf der Website www.verzekeraars.nl zu finden.
- d. **DAS** hält sich auch an den Qualitätskodex für Rechtsschutz (Kwaliteitscode Rechtsbijstand) des **niederländischen Versicherungsverbands** (Verbond van Verzekeraars). **Sie** finden den Qualitätskodex auf der Website www.das.nl.
- e. Für die Leistung von Rechtsschutz gelten bestimmte Reaktionsfristen. **Sie** finden diese Fristen auf www.das.nl.

Wenn Ihre Gegenpartei ebenfalls Rechtsschutz von DAS erhält

- a. Erhält die Gegenpartei Ihrer Streitigkeit ebenfalls Rechtsschutz von **DAS**? Dann haben **Sie** Anspruch auf Unterstützung durch einen Rechtsanwalt, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist. **Sie** dürfen diesen Rechtsanwalt selbst auswählen. Auch Ihre Gegenpartei kann dann ihren eigenen Rechtsanwalt benennen. Nur **DAS** darf diesen Rechtsanwalt in Ihrem Namen beauftragen. **Sie** dürfen dem ausgewählten Rechtsanwalt also nicht selbst einen Auftrag erteilen.
- b. Ist Ihre Gegenpartei eine Person, die zusammen mit Ihnen in dieser Versicherung mitversichert ist? Dann leistet **DAS** ausschließlich Ihnen Unterstützung. Grundsätzlich leistet **DAS** diese Unterstützung selbst.
- c. Liegt eine Streitigkeit zwischen Personen vor, die zusammen mit Ihnen in dieser Versicherung mitversichert sind? Dann leistet **DAS** nur einer dieser Personen Unterstützung. **Sie** dürfen selbst entscheiden, welcher Person **DAS** Unterstützung leisten soll. Grundsätzlich leistet **DAS** diese Unterstützung selbst.

Als Rechtsanwalt in diesem Sinne gilt auch ein anderer Sachverständiger, der rechtlich befugt ist.

Wenn mehrere Personen von derselben Streitigkeit betroffen sind

Sind mehrere Personen an der Streitigkeit beteiligt? Und haben diese Personen dasselbe Interesse wie **Sie**? Dann möchten **Sie** möglicherweise gemeinsam mit diesen Personen gegen die Gegenpartei vorgehen. **DAS** kann Ihnen dann Zustimmung erteilen, gemeinsam mit diesen anderen Personen einen Sachverständigen zu beauftragen. Es muss sich dann um einen Sachverständigen handeln, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist.

Dieser Sachverständige vertritt dann die Interessen aller beteiligten Personen. In diesem Fall übernimmt **DAS** Ihren Anteil an den Gesamtkosten dieses Sachverständigen. Dieser Anteil wird von **DAS** festgesetzt, indem die Gesamtkosten durch die Zahl der von diesem Sachverständigen unterstützten Personen geteilt werden.

Wenn Sie Unterstützung in mehreren Streitigkeiten benötigen

Es kann vorkommen, dass **Sie DAS** in mehreren Streitigkeiten um Unterstützung bitten.

Wenn diese Streitigkeiten auf dieselbe Ursache zurückzuführen sind, betrachtet **DAS** sie als eine einzige Streitigkeit.

Beauftragung von Rechtsanwälten oder anderen Sachverständigen

Wenn es nach Auffassung von **DAS** dazu Anlass gibt, kann **DAS** einen Sachverständigen (beispielsweise einen Rechtsbeistand oder einen Schadensgutachter) beauftragen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist. Dieser externe Sachverständige kann dann den Rechtsschutz oder einen Teil davon leisten. Nur **DAS** darf diesen Sachverständigen in Ihrem Namen beauftragen. **Sie** können dies also nicht selbst tun.

Auswahl eines eigenen Rechtsbeistands

Wenn es notwendig ist, in Ihrem Namen ein Gerichts- oder Verwaltungsverfahren zu führen, dürfen Sie selbst einen Rechtsbeistand benennen. In vielen Fällen kann ein bei **DAS** beschäftigter Rechtssachverständiger dieses Verfahren für **Sie** führen. Auf Wunsch können **Sie** aber auch einen Rechtsbeistand auswählen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist, beispielsweise einen Rechtsanwalt. Dies ist ein sogenannter externer Rechtsbeistand. Auch wenn die Partei, mit der **Sie** eine Streitigkeit haben, Rechtsschutz von **DAS** erhält, dürfen **Sie** selbst einen Rechtsbeistand wählen. Die Einzelheiten hierzu finden **Sie** im Abschnitt „Wenn Ihre Gegenpartei ebenfalls Rechtsschutz von **DAS** erhält“.

Bedingungen für die Beauftragung externer Sachverständiger

- a. **DAS** entscheidet, ob es notwendig ist, zur Bearbeitung Ihrer Streitigkeit einen externen Sachverständigen zu beauftragen.
- b. **DAS** berät sich immer zunächst mit Ihnen, bevor ein externer Sachverständiger beauftragt wird.

- c. **Sie** dürfen einem externen Sachverständigen nicht selbst einen Auftrag erteilen. Der Auftrag wird dem externen Sachverständigen immer von **DAS** in Ihrem Namen erteilt. Durch Abschluss dieser Versicherung erteilen **Sie DAS** hierzu automatisch Zustimmung. Diese Zustimmung können **Sie** nicht zurückziehen.
- d. Möchten **Sie** während der Bearbeitung Ihrer Streitigkeit den externen Sachverständigen wechseln? Dazu ist **DAS** nicht verpflichtet. **DAS** ist auch nicht verpflichtet, in derselben Streitigkeit mehr als einen externen Sachverständigen zu beauftragen.
- e. Wurde ein Sachverständiger hinzugezogen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist? Dann beschränkt sich die Rolle von **DAS** auf die Erstattung von dessen Kosten gemäß den Bedingungen dieser Versicherung. **DAS** befasst sich dann nicht inhaltlich mit der Bearbeitung Ihrer Streitigkeit. **DAS** haftet nicht für eventuelle Fehler eines externen Sachverständigen.
- f. Wenn bei einem Verfahren vor einem niederländischen Gericht die Vertretung durch einen Rechtsanwalt vorgeschrieben ist, muss dieser Rechtsanwalt in den **Niederlanden** registriert sein oder eine Kanzlei haben.
- g. Bei einem Verfahren vor einem ausländischen Gericht muss der Rechtsanwalt im betreffenden Land registriert sein.

Welche Kosten erstattet DAS?

- h. Die Kosten des Rechtsbeistands durch Sachverständige, die bei **DAS** beschäftigt sind, werden als „interne Kosten“ bezeichnet. Interne Kosten werden unbegrenzt von **DAS** getragen. Das gilt auch, wenn die Sachverständigen von **DAS Sie** in einem Gerichts- oder Verwaltungsverfahren unterstützen.
- i. **DAS** trägt auch alle weiteren Kosten, die nach Auffassung von **DAS** für den Rechtsschutz in Ihrer Streitigkeit notwendigerweise entstehen. Diese Kosten werden als „externe Kosten“ bezeichnet. **DAS** trägt nur Kosten, die angemessen und notwendig sind. Außerdem beschränkt sich die Kostenübernahme von **DAS** auf den mit Ihnen vereinbarten Höchstbetrag. Dieser Betrag wird als externe Kostengrenze bezeichnet. **Sie** finden diese externe Kostengrenze in der Versicherungsübersicht für dieses Modul in der Spalte „Bei welchen Streitigkeiten erhalten **Sie** Rechtsschutz?“.

Für externe Kosten gilt Folgendes:

- Kosten von Sachverständigen, die nicht bei **DAS** beschäftigt sind (externe Sachverständige) erstatten **wir** nur, wenn **DAS** diese Sachverständigen beauftragt hat. Wenn **Sie** also selbst einen Sachverständigen beauftragen, trägt **DAS** die Kosten dafür also nicht.
- Für manche Verfahren gelten im Rahmen der externen Kostengrenze maximale Erstattungsbeträge je Verfahren. Das gilt für Gerichts- oder Verwaltungsverfahren, bei denen keine Pflicht zur Prozessbevollmächtigung besteht und bei denen auf Ihren Wunsch ein externer Rechtsbeistand hinzugezogen wurde. **DAS** erstattet im Rahmen der externen Kostengrenze für die Bearbeitungskosten (Honorar- sowie Büro- und sonstige Kosten) dieses externen Rechtsbeistands höchstens 7.500,- € inkl. Mehrwertsteuer je Verfahren. Sind **Sie** vorsteuerabzugsberechtigt? Dann erstattet **DAS** die Mehrwertsteuer nicht. Hat **DAS** die Mehrwertsteuer bereits gezahlt? Dann müssen Sie diesen Betrag an **DAS** zurückzahlen.
- **DAS** trägt auch die Kosten eines professionellen und unabhängigen Streitvermittlers (Mediators), den **DAS** für **Sie** beauftragt hat. **DAS** ist nicht verpflichtet, den Kostenanteil der Gegenpartei zu erstatten.
- **DAS** erstattet nur Kosten externer Sachverständiger, die angemessen und zur Durchführung des Auftrags unbedingt notwendig sind.
- Gerichtsgebühren übernimmt **DAS** nur, wenn ein Rechtssachverständiger von **DAS** in Ihrem Auftrag ein Verfahren führt, oder wenn ein von uns beauftragter externer Sachverständiger dies in Ihrem Namen tut. **DAS** erstattet in diesem Fall auch die notwendigen Kosten von Zeugen und Sachverständigen, die das Gericht vorlädt, aber nur, wenn das Gericht Sie in die Zahlung dieser Kosten verurteilt hat.
- Reise- und Aufenthaltskosten erstattet **DAS** nur, soweit es sich um Kosten handelt, die Ihnen dadurch entstehen, dass **Sie** vor einem Gericht im Ausland erscheinen müssen, und nur dann, wenn es Ihrem Rechtsbeistand zufolge dringend anzuraten ist, dass **Sie** dort erscheinen. Außerdem müssen **Sie** hierüber vorab mit **DAS** Rücksprache gehalten und muss **DAS** Ihnen Zustimmung zu dieser Reise erteilt haben.

- **DAS** trägt auch die Prozesskosten, in die **Sie** letztlich vom Gericht verurteilt werden. **DAS** trägt auch die Kosten, die zur Vollstreckung eines Gerichtsurteils notwendig sind.
- j. Entstehen **DAS** durch die Leistung von Unterstützung Kosten, die Ihnen von Dritten oder einer anderen Versicherung erstattet werden können? Dann leistet **DAS** Ihnen einen Vorschuss in Höhe dieser Kosten. Wenn Ihnen diese Kosten später von Dritten oder einer anderen Versicherung erstattet werden, müssen **Sie** diesen Betrag an **DAS** zurückzahlen. Dies gilt auch für Prozesskosten, die **Sie** aufgrund eines rechtskräftigen Urteils erhalten, sowie für Ihnen erstattete außergerichtliche (Inkasso-)Kosten. Sind **Sie** vorsteuerabzugsberechtigt? Dann erstattet **DAS** die Mehrwertsteuer nicht. Hat **DAS** die Mehrwertsteuer bereits gezahlt? Dann müssen **Sie** diesen Betrag an **DAS** zurückzahlen.
- k. Für bestimmte Kosten des Rechtsschutzes kann in manchen Fällen eine andere Partei in Regress genommen werden. Das bedeutet, dass diese andere Partei die Kosten zahlt. Wenn dies möglich ist, darf **DAS** diese Kosten in Ihrem Namen einfordern. Wenn **DAS** diese Kosten eingefordert hat, fällt der betreffende Betrag **DAS** zu.

Wann müssen Sie DAS eine Selbstbeteiligung zahlen?

Sie müssen eine Selbstbeteiligung zahlen, wenn **DAS** auf Ihren Wunsch einen externen Rechtsbeistand beauftragt, in Ihrem Namen ein Gerichts- oder Verwaltungsverfahren zu führen. Das gilt nicht, wenn das Gesetz für dieses Verfahren eine rechtsanwaltliche Vertretung vorschreibt (gesetzliche Anwaltpflicht).

Wenn für ein Verfahren keine Anwaltpflicht gilt, können **Sie** selbst entscheiden, ob **Sie** sich in diesem Verfahren vertreten lassen von:

- einem bei **DAS** beschäftigten Rechtssachverständigen oder
- einem von Ihnen ausgewählten externen Rechtsbeistand, beispielsweise einem Rechtsanwalt oder anderem rechtmäßig befugten Sachverständigen.

Wenn **Sie** sich für einen externen Rechtsbeistand entscheiden, müssen **Sie** **DAS** eine Selbstbeteiligung in Höhe von 250,- € zahlen. **DAS** beauftragt den von Ihnen ausgewählten externen Rechtsbeistand erst nach Eingang der von Ihnen zu zahlenden Selbstbeteiligung.

Was erwartet DAS von Ihnen?

- a. Wenn **Sie** juristische Unterstützung benötigen und von Ihrer Versicherung Gebrauch machen möchten, erwarten **wir**, dass **Sie** sich schnellstmöglich nach Entstehung der Streitigkeit mit uns in Verbindung setzen, um uns darüber zu informieren. Dann können **wir Sie** optimal unterstützen. **Wir** haben dann auch noch die Möglichkeit zu verhindern, dass sich die Streitigkeit ausweitet oder komplexer wird.
- b. **Sie** müssen **DAS** Gelegenheit geben zu versuchen, die Streitigkeit mit Ihrer Gegenpartei auf außergerichtlichem Wege gütlich beizulegen. **Sie** müssen daran in angemessener Weise mitwirken.
- c. Außerdem erwarten **wir**, dass **Sie** an der Arbeit von **DAS** und des von **DAS** in Ihrer Sache beauftragten externen Sachverständigen mitwirken. Das bedeutet, dass **Sie**:
 - die Streitigkeit klar beschreiben und dabei angeben, was **Sie** in dieser Sache erreichen möchten;
 - uns alle relevanten Informationen und Unterlagen vorlegen, wobei die uns erteilten Informationen korrekt sein müssen;
 - sich damit einverstanden erklären, dass **DAS** bei externen Sachverständigen (z. B. Rechtsanwälte oder Ärzte) Informationen einholt oder einsieht;
 - uns auf Verlangen den Umfang der Streitigkeit und Ihres (finanziellen) Anteils daran nachweisen;
 - sich auf Verlangen bereit erklären, als Antragsteller im Adhäsionsverfahren an einem Strafverfahren mitzuwirken;
 - daran mitwirken, für die Kosten des Rechtsbeistands eine andere Partei in Regress zu nehmen;
 - sich gegenüber der Gegenpartei, den Mitarbeitern von **DAS** und anderen von **DAS** Beauftragten korrekt verhalten;
 - nichts unternehmen, was für die Gewährung des Rechtsschutzes oder die Interessen von **DAS** nachteilig sein kann. **Sie** dürfen beispielsweise nichts tun, was den Arbeits- oder Kostenaufwand von **DAS** in Ihrer Streitsache unnötig erhöhen würde.

Streitbeilegung: Wenn eine Meinungsverschiedenheit mit Ihrem Rechtssachverständigen von DAS entsteht

- a. Es kann vorkommen, dass **Sie** und der Rechtssachverständige hinsichtlich der Erfolgsaussichten Ihrer Rechtssache oder hinsichtlich der rechtlich-inhaltlichen Bearbeitung Ihres Falls unterschiedlicher Meinung sind. Meinungsverschiedenheiten dieser Art müssen **Sie** zunächst mit Ihrem Rechtssachverständigen besprechen. Kommen **Sie** auf diese Weise nicht zu einer Lösung? Dann können **Sie** bei **DAS** die Einleitung eines Streitbeilegungsverfahrens beantragen.
- b. Das bedeutet, dass **DAS** die juristische Auffassung Ihres Sachverständigen von einem externen Rechtsanwalt prüfen lässt. Dieser Rechtsanwalt gibt dann ein unabhängiges Urteil über die weitere Bearbeitung Ihrer Sache ab. **Sie** dürfen diesen Rechtsanwalt selbst auswählen. Der Auftrag wird dem Rechtsanwalt von **DAS** in Ihrem Namen erteilt. **Sie** dürfen den ausgewählten Rechtsanwalt also nicht selbst beauftragen, ein unabhängiges Urteil abzugeben. **DAS** zahlt die Kosten des Rechtsanwalts nach dessen Beauftragung. Diese Kosten werden bei der Berechnung des Betrags, den **DAS** im Rahmen einer Streitigkeit höchstens erstattet (Kostengrenze), nicht berücksichtigt.
- c. Der Rechtsanwalt gibt ausschließlich ein Urteil ab; er übernimmt also nicht die weitere Behandlung der Sache. Für **DAS** ist das Urteil des Rechtsanwalts verbindlich. **DAS** ist aber nicht verpflichtet, die Bearbeitung der Sache nach dem Urteil des Rechtsanwalts einem Sachverständigen zu übertragen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist.
- d. Hat **DAS** die Streitbeilegungsregelung angewendet, aber waren **Sie** mit dem Urteil des Rechtsanwalts nicht einverstanden? Und haben **Sie** die Sache dann auf eigene Kosten unabhängig von **DAS** weiter bearbeiten lassen? Dann erstattet **DAS** die Kosten dieser Bearbeitung. Das gilt aber nur dann, wenn **Sie** in der Streitsache Recht bekommen haben und wenn sich ein Rechtsanwalt damit befasst hat. **DAS** trägt nur Kosten, die angemessen und notwendig sind.
- e. **DAS** kann beschließen, die Bearbeitung der Sache einem Rechtsanwalt zu übertragen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist. Dabei darf es sich aber weder um den Rechtsanwalt, der das unabhängige Urteil abgegeben hat, noch um einen Kanzleikollegen dieses Rechtsanwalts handeln.

- f. Haben **Sie** eine Meinungsverschiedenheit mit einem Rechtsanwalt oder einem anderen Sachverständigen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist? Dann ist die Streitbeilegungsregelung nicht anwendbar.

Wurde Ihrer Auffassung nach bei der Bearbeitung Ihrer Streitigkeit durch DAS ein Fehler gemacht?

- a. Wenn **Sie** der Auffassung sind, dass Ihr Rechts-sachverständiger bei der Behandlung Ihrer Sache einen Fehler gemacht hat und dass Ihnen dadurch ein Schaden entstanden ist, können **Sie** dies schriftlich der Geschäftsführung von **DAS** melden. Die Geschäftsführung wird dann eine Untersuchung einleiten und Ihnen eine schriftliche Stellungnahme zusenden.
- b. **DAS** ist gegen berufliche Fehler seitens der bei **DAS** beschäftigten Rechtssachverständigen versichert. Ihr Rechtssachverständiger kann **Sie** über diese Versicherung informieren. Wenn sich herausstellt, dass ein Rechtssachverständiger von **DAS** tatsächlich einen Fehler begangen hat, erstattet **DAS** Ihnen den entstandenen Schaden. Es wird Ihnen dann höchstens der Betrag erstattet, den die Versicherung **DAS** auszahlt, zuzüglich der Selbstbeteiligung von **DAS**.
- c. **DAS** haftet nicht für Fehler von Sachverständigen, die nicht bei **DAS** beschäftigt sind.

Was ist nicht im Deckungsumfang Ihrer Bootsversicherung enthalten?

Nicht jeder Schaden wird von Ihrer Versicherung gedeckt. In diesem Kapitel legen **wir** dar, welche Schäden in keinem Fall von Ihrer Versicherung gedeckt werden. Es gibt auch Schäden, die nur von bestimmten Modulen nicht gedeckt werden. Auch darüber informieren **wir Sie** in diesem Kapitel.

Allgemeines

Ihre Versicherung deckt in keinem Fall Schäden, die verursacht wurden oder entstanden sind durch:

- a. **Kernreaktionen;**
- b. **Konflikte;**
- c. **Vorsatz** oder **Einwilligung;**
- d. **Fahrlässigkeit;**
- e. **grobes Verschulden;**
- f. **zweckfremde** oder **unzulässige Nutzung;**
- g. **Pfändung;**
- h. **Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen;**
- i. **Vermietung;**
- j. **entgeltliche Personenbeförderung;**

- k. **bezahlte Besatzungsmitglieder;**
- l. **namentlich benannte Stürme.**

Haftpflicht

Das Modul „Haftpflicht“ Ihrer Versicherung deckt in keinem Fall Schäden:

- a. an Ihrem eigenen **Wasserfahrzeug,**
- b. an Gegenständen an Bord Ihres **Wasserfahrzeugs.**

Teil- und Vollkasko

Die Module „Teilkasko“ und „Vollkasko“ Ihrer Versicherung decken in keinem Fall Schäden durch:

- a. einen **Materialfehler**, der Ihnen bekannt war oder bekannt hätte sein können;
- b. **Verschleiß**. Es sei denn, infolge des **Verschleißes** kommt es zu einem **Brand**, einer Explosion oder einer Kollision. Dann erstatten **wir** den entstandenen Schaden;
- c. allmählich einwirkende Bedingungen. Dazu gehören Schäden, die durch eine allmähliche Einwirkung von Feuchtigkeit, Luft oder Verunreinigungen von Luft, Boden oder Wasser entstehen oder verursacht werden. Wenn die Einwirkung der Luft-, Boden- oder Wasserverunreinigung jedoch plötzlich entsteht, dann erstatten **wir** den entstandenen Schaden;
- d. Zersetzung/Angriff von Metall durch galvanische Korrosion oder Elektrolyse;
- e. Abblättern oder Ablösen nicht haftender Spachtel-, Grundierungs- oder Konservierungsschichten;
- f. **Delaminierung.**

Passagierunfälle

Das Modul Passagierunfälle bietet in keinem Fall Versicherungsschutz:

- a. wenn sich der Unfall ereignete, während **Sie** eine Straftat begingen oder zu begehen versuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob **Sie** allein oder zusammen mit anderen gehandelt haben. Steht der Unfall auf andere Weise mit der Begehung einer Straftat in Zusammenhang? Auch dann leisten **wir** keinen Schadensersatz;
- b. für Schmerzen und deren Folgen;
- c. für psychische Beeinträchtigungen und deren Folgen, es sei denn, diese sind auf eine medizinisch nachweisbare Hirngewebschädigung zurückzuführen, die die Folge des Unfalls ist. Dann erhalten Sie eine Entschädigung.

Rechtsschutz

Das Modul Rechtsschutz bietet in den folgenden Fällen keinen Versicherungsschutz:

- a. Sie erhalten keine Unterstützung von **DAS**, wenn der Schaden eingetreten ist oder wenn sich die Sachverhalte, auf denen Ihre Streitigkeit basiert, ereignet haben, bevor **Sie** diese Versicherung bei uns abgeschlossen haben.
- b. Wenn **Sie** die Streitigkeit bewusst nicht verhüten haben, obwohl Ihnen dies möglich gewesen wäre, ohne dass Ihnen dadurch ein Nachteil entstanden wäre, wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- c. Wenn **Sie** die Streitigkeit bewusst verursacht haben, um einen Vorteil zu erzielen, der Ihnen andernfalls nicht entstanden wäre, wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- d. Wenn Ihnen in einem Strafverfahren vorgeworfen wird, bewusst gegen das Gesetz verstoßen oder vorsätzlich eine Straftat begangen zu haben, wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- e. Bezieht sich der Konflikt auf die gewerbliche Nutzung des **Wasserfahrzeugs**? Beispielsweise auf die **Vermietung** oder die entgeltliche Personen- oder Güterbeförderung? Dann wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- f. Ist der Konflikt entstanden, weil **Sie** die Verpflichtungen eines Dritten übernommen haben? Oder weil Verpflichtungen eines Dritten auf **Sie** übergegangen sind? Dann wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- g. Wollen Sie gegen Gesetze oder allgemeine öffentliche Regeln vorgehen, die für jeden Bürger gelten? Dann wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- h. Haben Sie einen Konflikt mit **DAS**, beispielsweise über die Durchführung des Rechtsschutzes? Dann wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.
- i. Verstoßen **Sie** gegen die Verpflichtungen aufgrund dieser Versicherungsbedingungen? Dann ist **DAS** berechtigt, die Unterstützung einzustellen. Beispielsweise, wenn **Sie** dem bei **DAS** beschäftigten Rechtssachverständigen keine uneingeschränkte Mitwirkung leisten. Oder wenn **Sie DAS** bewusst unrichtige Informationen erteilen.
- j. **DAS** ist berechtigt, die Unterstützung einzustellen, wenn **Sie DAS** benachteiligen.
- k. Besteht nach Auffassung von **DAS** keine angemessene Aussicht auf Erfolg mehr? Dann ist **DAS** berechtigt, die Unterstützung einzustellen.

- I. Gilt für den Konflikt ein **Mindeststreitinteresse**, das nicht gegeben ist? Dann wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt. In der Versicherungsübersicht zum Modul Rechtsschutz im Kapitel „Was ist im Deckungsumfang Ihrer Bootsversicherung enthalten?“ lesen **Sie**, in welchen Fällen ein **Mindeststreitinteresse** gilt und wie hoch es ist.

Wie wird im Schadensfall vorgegangen und was erstatten wir?

1. Schritt Was tun wir, wenn Sie uns einen Schaden melden?

Wenn **Sie** uns einen Schaden melden, stellen wir zunächst fest, was passiert ist und welchen Umfang der Schaden hat. Dies tun wir unter anderem anhand der Angaben im Schadensformular, der Informationen, die **Sie** und gegebenenfalls Ihre Gegenpartei uns erteilen, und wenn nötig anhand von Zeugenaussagen. **Sie** erteilen uns alle Auskünfte, die **wir** benötigen.

Ist Ihre Gegenpartei haftbar? Und sind **Sie** gegen den betreffenden Schaden versichert? Dann werden **wir** versuchen, die Gegenpartei - oder deren Versicherung - für den Schaden in Regress zu nehmen. Sind **Sie** nicht gegen den betreffenden Schaden versichert? Dann müssen **Sie** selbst versuchen, Ihren Schaden geltend zu machen. Wenn **Sie** das Modul Rechtsschutz mitversichert haben, können **Sie** den Schaden **DAS** melden. **DAS** versucht dann, den Schaden für **Sie** geltend zu machen.

Sind **Sie** selbst haftbar? Dann setzen **wir** uns mit Ihrer Gegenpartei oder deren Versicherung in Verbindung, um den Schaden zu regulieren.

Wie stellen wir Ihren Schaden fest?

- a. Wir stellen die Höhe Ihres Schadens in Absprache mit Ihnen fest. Wenn **wir** einen Schadensgutachter hinzuziehen, gehen **wir** von dem Schadensbetrag aus, den der Gutachter festsetzt.
- b. Sind **Sie** mit dem Schadensbetrag, den der von uns beauftragte Gutachter festgesetzt hat, oder mit dem von ihm ermittelten Hergang des **Schadensereignisses** nicht einverstanden? Dann können **Sie** selbst ebenfalls einen Gutachter einstellen. Dieser Gutachter erstellt dann ein sogenanntes Gegengutachten. Die Kosten des Gegengutachtens müssen **Sie** selbst tragen.

Die Gutachter setzen beide den Umfang des Schadens fest. Vorab benennen sie aber einen dritten Sachverständigen.

Die Kosten dieses dritten Sachverständigen tragen **wir**. Wenn die von den beiden Gutachtern festgesetzten Schadensbeträge nämlich nicht übereinstimmen, setzt der dritte Sachverständige den Umfang des Schadens fest. Dabei bleibt er zwischen den Schadensbeträgen, die die beiden Gutachter festgesetzt haben. Die Entscheidung des dritten Sachverständigen ist verbindlich, sowohl für **Sie** als auch für uns. Alle Sachverständigen müssen dem Verhaltenskodex für Gutachterorganisationen (Gedragcode Expertiseorganisaties) angeschlossen sein.

- Wenn **wir** den Schadensbetrag feststellen lassen, bedeutet das nicht automatisch, dass **wir** Ihnen diesen Schaden ersetzen müssen.

2. Schritt Wann erstatten wir einen Schaden?

Wir beurteilen, ob Sie für den Schaden gesetzlich haftbar sind.

Wenn **Sie** haftbar und aufgrund dieser Bedingungen gegen den betreffenden Schaden versichert sind, erstatten **wir** den Schaden des Benachteiligten.

Wie stellen wir fest, ob Ihr Schaden versichert ist?

Um festzustellen, ob Ihr Schaden versichert ist, ziehen **wir** die Informationen heran, die uns erteilt worden sind. Und **wir** stellen anhand dieser Versicherungsbedingungen fest, ob der betreffende Schaden versichert ist. Liegt eine Straftat vor, etwa **Diebstahl**, **Einbruch** oder **Vandalismus**? Erstellen **Sie** dann sofort Anzeige bei der Polizei vor Ort. Und senden **Sie** uns einen Nachweis über diese Anzeige.

3. Schritt Wie ermitteln wir den Umfang eines Schadens?

Haftpflicht

Bei der Feststellung des Umfangs eines Schadens gehen **wir** von den gesetzlichen Bestimmungen aus. Das bedeutet unter anderem, dass **wir** auch die Möglichkeit eines eigenen Verschuldens Ihrer Gegenpartei in Betracht ziehen.

Teil- und Vollkasko

Allgemeines

- a. Kann der Schaden behoben werden? Dann entspricht der Schadensumfang den **Reparaturkosten**. Dies gilt aber nicht, wenn die **Reparaturkosten** höher sind als die Differenz zwischen dem **Tageswert** Ihres **Wasserfahrzeugs** unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**.
- b. Wenn die **Reparaturkosten** höher sind als diese Differenz oder wenn eine Reparatur nicht möglich ist, hat Ihr **Wasserfahrzeug** einen Totalschaden erlitten. Dann entspricht der Schadensumfang der Differenz zwischen den beiden **Tageswerten**.
- c. Lassen **Sie** einen Schaden nicht reparieren, obwohl dies möglich wäre? Oder wurde Ihr **Wasserfahrzeug** gestohlen? Dann wickeln **wir** den Schaden so ab, als habe Ihr **Wasserfahrzeug** einen Totalschaden erlitten. Der Umfang des Schadens entspricht dann der Differenz zwischen dem **Tageswert** Ihres **Wasserfahrzeugs** unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**.
- d. Tritt der Totalschaden an Ihrem **Wasserfahrzeug** innerhalb von drei Jahren nach der Anschaffung ein? Und haben Sie Ihr **Wasserfahrzeug** bei einem anerkannten Wassersporthändler oder Yachtmakler erworben, der in das Handelsregister eingetragen ist? Dann entspricht der Umfang des Schadens dem **Tageswert** oder dem Anschaffungspreis gemäß der Originalkaufrechnung. Dies bezeichnen **wir** als „Wertgarantie“.

Austausch von Teilen Ihres Wasserfahrzeugs

Werden bei der Reparatur Teile Ihres **Wasserfahrzeugs** ausgetauscht? Dann entspricht der Umfang des Schadens den **Reparaturkosten**. Dies gilt nicht für:

- a. Planen oder Segel, Rohrkappen und andere vergleichbare Teile;
- b. einen Außenbordmotor, der zum Zeitpunkt des Schadens älter ist als 3 Jahre;
- c. Teile, die bereits vor dem Schadensereignis durch **Verschleiß** und andere allmählich einwirkende Bedingungen beschädigt waren.

Dann erstatten **wir** nicht den Betrag, um den die Teile infolge des Verschleißes bereits wertgemindert waren.

Eigentumsübertragung bei Diebstahl

Wurde Ihr Wasserfahrzeug gestohlen und sind **Sie** gegen **Diebstahl** versichert? Dann haben **wir** dreißig Tage Zeit, Ihr **Wasserfahrzeug** zu suchen oder suchen zu lassen.

Diese Wartezeit beginnt, nachdem **Sie** bei der Polizei Anzeige erstattet und uns davon in Kenntnis gesetzt haben.

Sie haben Anspruch auf Schadensersatz:

- a. dreißig Tage, nachdem **Sie** uns den Schaden gemeldet haben und weder **Sie** noch **wir** wussten oder wissen konnten, dass Ihr **Wasserfahrzeug** in diesem Zeitraum wiedergefunden wurde, und;
- b. wenn **wir** alle Informationen von Ihnen erhalten haben, die **wir** benötigen, um den Schaden und Ihren Schadensersatzanspruch festzustellen;
- c. wenn **Sie** uns das Eigentum an Ihrem Wasserfahrzeug übertragen haben.

Nautische Geräte

Neuwertregelung

Der Umfang des Schadens entspricht der Differenz zwischen dem **Neuwert** Ihrer **nautischen Geräte** unmittelbar vor dem **Schadensereignis** und dem unmittelbar nach dem **Schadensereignis** festgestellten **Tageswert**.

Tageswertregelung

Den **Tageswert** berechnen **wir**, indem wir vom **Neuwert** einen Betrag für den Wertverlust aufgrund von Alter und/oder **Verschleiß** abziehen. **Wir** erstatten den **Tageswert**, wenn er weniger als 40% des **Neuwerts** beträgt.

Kann der Schaden repariert werden?

Wenn der Schaden repariert werden kann und die **Reparaturkosten** niedriger sind als die Differenz des Werts unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**, dann entspricht der Umfang des Schadens den **Reparaturkosten**.

Inventar

Neuwertregelung

Der Umfang des Schadens entspricht der Differenz zwischen dem **Neuwert** des **Inventars** unmittelbar vor dem **Schadensereignis** und dem unmittelbar nach dem **Schadensereignis** festgestellten **Tageswert**.

Tageswertregelung

Unter bestimmten Bedingungen erstatten **wir** den **Tageswert**. Den **Tageswert** berechnen **wir**, indem **wir** vom **Neuwert** einen Betrag für den Wertverlust aufgrund von Alter und/oder **Verschleiß** abziehen.

Wir erstatten den **Tageswert**, wenn:

- a. er weniger als 40% des **Neuwerts** beträgt;
- b. das **Inventar** für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet wurde;
- c. es sich um antikes **Inventar** handelt;
- d. es sich um **Inventar** mit Seltenheitswert handelt.

Kann der Schaden repariert werden?

Wenn der Schaden repariert werden kann und die **Reparaturkosten** niedriger sind als die Differenz des Werts unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**, dann entspricht der Umfang des Schadens den **Reparaturkosten**.

Antriebsanlage und Generatoren

Der Umfang des Schadens entspricht der Differenz zwischen dem **Tageswert** der **Antriebsanlage** und der Generatoren unmittelbar vor dem **Schadensereignis** und dem unmittelbar nach dem **Schadensereignis** festgestellten **Tageswert**.

Kann der Schaden repariert werden?

Wenn der Schaden repariert werden kann und die **Reparaturkosten** niedriger sind als die Differenz des Werts unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**, dann entspricht der Umfang des Schadens den **Reparaturkosten**.

Hatte ein beschädigtes Teil bereits durch **Verschleiß** an Wert verloren? Und wird dieses Teil durch ein neues Teil ersetzt? Dann erstatten **wir** nicht den Betrag, um den das betreffende Teil infolge des **Verschleißes** bereits wertgemindert war.

Kann der Schaden nicht repariert werden?

Dann entspricht der Umfang des Schadens der Differenz zwischen dem **Tageswert** der **Antriebsanlage** und der Generatoren unmittelbar vor dem **Schadensereignis** und dem unmittelbar nach dem **Schadensereignis** festgestellten **Restwert**.

Bootsanhänger

Der Umfang des Schadens entspricht der Differenz zwischen dem **Tageswert** des Bootsanhängers unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**.

Kann der Schaden repariert werden?

Wenn der Schaden repariert werden kann und die **Reparaturkosten** niedriger sind als die Differenz des Werts unmittelbar vor und nach dem **Schadensereignis**, dann entspricht der Umfang des Schadens den **Reparaturkosten**.

Passagierunfälle

Wie stellen **wir** das Ausmaß **bleibender Invalidität** fest? Das Ausmaß **bleibender Invalidität** lassen **wir** durch eine ärztliche Untersuchung in den **Niederlanden** feststellen. Ein Arzt stellt den Prozentsatz des (Funktions-)Verlusts bei einem **Personenschaden** auf der Grundlage der aktuellen Ausgabe des „Guides to the Evaluation of Permanent Impairment“ der American Medical Association (AMA) fest. Erforderlichenfalls zieht der Arzt ergänzend hierzu die Richtlinien niederländischer Sachverständigenorganisationen hinzu. Der Arzt berücksichtigt bei der Feststellung des (Funktions-)Verlusts nicht Ihren Beruf.

a. Welchen Einfluss haben Hilfsmittel, die **Sie** nach dem Unfall benötigen, auf das Ausmaß der **bleibenden Invalidität**?

- Äußerlich
Hilfsmittel, die außerhalb Ihres Körpers angebracht werden oder die **Sie** außerhalb des Körpers tragen, bleiben bei der Feststellung des Ausmaßes der **bleibenden Invalidität** unberücksichtigt.
- Innerlich
Hilfsmittel, die in Ihrem Körper angebracht werden, werden bei der Feststellung des Ausmaßes der **bleibenden Invalidität** berücksichtigt.

b. Welchen Einfluss haben bereits vorhandene Beeinträchtigungen auf das Ausmaß der **bleibenden Invalidität**?

- Hatten **Sie** vor dem Unfall bereits eine Krankheit, ein Leiden oder eine Behinderung? Und hatte der Unfall infolgedessen schwerere Folgen? Dann gehen **wir** von den Folgen aus, die der Unfall gehabt hätte, wenn **Sie** die Krankheit, das Leiden oder die Behinderung nicht gehabt hätten. Diese Einschränkung gilt nicht, wenn Ihre Krankheit, Ihr Leiden oder Ihre Behinderung die Folge eines früheren, durch diese Versicherung gedeckten Unfalls waren. Aber nur dann, wenn **wir** dafür eine Entschädigung gezahlt haben oder noch zahlen werden.
- Litten **Sie** vor dem Unfall bereits an einer Krankheit oder einem Leiden? Und hat der Unfall dazu geführt, dass sich diese Krankheit oder dieses Leiden verschlimmert haben oder Beschwerden verursachen? Dann erhalten **Sie** keine Entschädigung.
- Lag vor dem Unfall bereits ein Funktionsverlust des betreffenden Körperteils oder Organs vor? Dann setzen **wir** die Leistung für **bleibende Invalidität** entsprechend herab.

Innerhalb welcher Frist stellen wir das Ausmaß bleibender Invalidität fest?

- a. Erwartet ein Arzt, dass sich Ihr körperlicher Zustand nicht mehr verändern wird? Dann lassen **wir** das Ausmaß der **bleibenden Invalidität** festsetzen.
- b. Erwartet ein Arzt, dass sich Ihr körperlicher Zustand drei Jahre nach dem Unfall verändert haben wird? Dann lassen **wir** das Ausmaß der **bleibenden Invalidität** auf der Grundlage Ihres körperlichen Zustands zu diesem Zeitpunkt feststellen. Darüber können **wir** aber auch andere Vereinbarungen mit Ihnen treffen.

4. Schritt Wie berechnen wir den Erstattungsbetrag?

Allgemeines

Die Entschädigung, die **wir** Ihnen zahlen, berechnen **wir** auf der Grundlage des Schadensumfangs. In Ihrem Versicherungsschein und in den vorliegenden Bedingungen sind die Versicherungssummen und maximalen Erstattungsbeträge angegeben.

Die von uns geleistete Entschädigung kann niemals höher sein als diese Versicherungssummen und maximalen Erstattungsbeträge.

Sind **Sie** vorsteuerabzugsberechtigt? Dann erstatten **wir** den Schaden ohne Mehrwertsteuer. Hat Ihr **Wasserfahrzeug** einen Totalschaden erlitten, dann ziehen **wir** den **Restwert** vom Erstattungsbetrag ab. Die von uns geleistete Entschädigung kann jedoch niemals höher sein als die Reparaturkosten.

Gilt für Ihre Versicherung eine Selbstbeteiligung? Dann ziehen **wir** diesen Betrag noch vom Schadensbetrag ab. Den verbleibenden Betrag zahlen **wir** Ihnen aus.

Lassen **Sie** Ihr **Wasserfahrzeug** nicht reparieren?

Wenn der Schaden repariert werden kann, **Sie** ihn aber nicht oder nicht vollständig reparieren lassen, zahlen **wir** erst eine Entschädigung aus, nachdem der Schaden repariert worden ist.

Wird der Schaden nicht innerhalb eines Jahres repariert?

Wenn der Schaden an Ihrem **Wasserfahrzeug** oder einem mitversicherten Bootsanhänger nicht innerhalb eines Jahres nach Schadenseintritt repariert worden ist und **Sie** keine andere Regelung mit uns vereinbart haben, erstatten **wir** die Hälfte des Schadensbetrags.

Kaufen **Sie** nach einem Totalschaden ein neues **Wasserfahrzeug**?

Wenn **Sie** nach einem Totalschaden ein neues **Wasserfahrzeug** kaufen und der Kaufpreis des neuen **Wasserfahrzeugs** den Schadensbetrag übersteigt, erstatten **wir** zusätzlich maximal 10% des **Tageswerts** Ihres **Wasserfahrzeugs** unmittelbar vor dem **Schadensereignis**. Die Gesamtleistung kann jedoch in keinem Fall 110% der **Versicherungssumme** übersteigen. Kauf und Kaufpreis müssen belegt werden.

Wie hoch ist Ihre Selbstbeteiligung?

Ihre Selbstbeteiligung ist in Ihrem Versicherungsschein angegeben.

Niedrigere Selbstbeteiligung

Haben **Sie** direkt vor dem Jahr, in dem das **Schadensereignis** stattfand, mehrere Jahre in Folge keinen Schaden gehabt? Dann verringert sich die Selbstbeteiligung für jedes schadensfreie Versicherungsjahr um 20%. Hierfür gelten die folgenden Bedingungen:

- a. die Selbstbeteiligung kann höchstens um 1250,- € niedriger werden, und;
- b. die Selbstbeteiligung kann nicht unter 100,- € sinken.

Keine Selbstbeteiligung für Beiboote

Als Beiboot gelten:

- a. ein auf oder hinter dem **Wasserfahrzeug** mitgeführtes Zusatzboot, das auch mit einem Segel ausgestattet sein darf;
- b. dessen Höchstgeschwindigkeit nicht mehr als zwanzig Stundenkilometer beträgt und;
- c. dessen Länge die maximale Breite Ihres **Wasserfahrzeugs** nicht überschreitet. In diesem Fall gilt keine Selbstbeteiligung.

Inventar

Für die folgenden besonderen Inventargegenstände gilt eine Obergrenze für den Erstattungsbetrag je **Schadensereignis**:

Es handelt sich um:

- a. Besondere Sportausrüstung, z. B. Sportangeln, Wasserski, Tauchausrüstung und Wetsuits. **Wir** erstatten höchstens 500,- € je Schadensereignis.
- b. Für andere Aktivitäten als die Bootsfahrt mitgeführte Gegenstände, z. B. Golfausrüstung und Fahrräder. **Wir** erstatten höchstens 500,- € je Schadensereignis.

Ist in Ihrem Versicherungsschein eine Selbstbeteiligung angegeben? Dann gilt diese nicht für die genannten besonderen Inventargegenstände.

Passagierunfälle

Wie stellen **wir** die Leistung bei **bleibender Invalidität** fest?

Den Prozentsatz der Leistung setzen **wir** anhand des von einem Arzt festgestellten (Funktions-)Verlusts fest. Hierzu ziehen **wir** die Tabelle der Leistungsprozentsätze bei **bleibender Invalidität** heran.

c. Vollständiger (Funktions-)Verlust

Liegt ein vollständiger (Funktions-)Verlust eines oder mehrerer in der Tabelle genannten Körperteile oder Organe vor? Die Leistung, die **Sie** dann erhalten, ist ein Prozentsatz des Betrags, den **Sie** für den Fall **bleibender Invalidität** versichert haben. Diese **Versicherungssumme** ist in Ihrem Versicherungsschein angegeben.

d. Teilweiser (Funktions-)Verlust

Liegt ein teilweiser (Funktions-)Verlust eines oder mehrerer in der Tabelle genannten Körperteile oder Organe vor? Dann erhalten **Sie** einen verhältnismäßigen Teil der Leistung, die Ihnen bei vollständigem (Funktions-)Verlust ausgezahlt worden wäre.

e. Andere **Personenschäden**

Ist der **Personenschaden**, den **Sie** erlitten haben, nicht in der Tabelle aufgeführt? Dann stellt ein Arzt fest, welchen prozentualen (Funktions-)Verlust dieser **Personenschaden** für Ihren ganzen Körper bedeutet. Die Leistung, die **Sie** dann erhalten, entspricht diesem Prozentsatz des Betrags, den **Sie** für den Fall **bleibender Invalidität** versichert haben. Diese **Versicherungssumme** ist in Ihrem Versicherungsschein angegeben.

Tabelle der Leistungen bei bleibender Invalidität

Bei vollständigem (Funktions-) Verlust von	beträgt die Leistung in Prozent
Sehvermögen beider Augen	100
Sehvermögen eines Auges	30
Sehvermögen eines Auges, wenn wir für den Verlust des Sehvermögens des anderen Auges aufgrund dieser Versicherung bereits eine	
Entschädigung gezahlt haben	70
Hörvermögen beider Ohren	60
Hörvermögen eines Ohrs	30
Arm	75
Alle Finger derselben Hand	65
Daumen	25
Zeigefinger	15
Mittelfinger	12
Ringfinger	10
Kleiner Finger	10
Bein	70
Großer Zeh	10
Anderer Zeh	5
Milz	5
Niere	15
Lunge	25
Geschmacks- und/oder Geruchssinn	5
Sprechfähigkeit	50
Alle Gebisselemente, die nicht durch eine Prothese ersetzt werden können, mit Ausnahme von Milchzähnen und Prothesen	20
Alle Gebisselemente, die durch eine Prothese ersetzt werden können, mit Ausnahme von Milchzähnen und Prothesen	5
Halswirbelsäule infolge eines Schleudertraumas	5

Wie stellen **wir** die Leistung im Todesfall fest?

Im Falle des Todes entspricht die Leistung der **Versicherungssumme** für den Todesfall. Dieser Betrag ist in Ihrem Versicherungsschein angegeben.

Zahlung der Leistung

a. Leistungsberechtigte

- **Bleibende Invalidität**

Bei **bleibender Invalidität** zahlen **wir** die Leistung Ihnen aus, sofern **Sie** nicht eine andere Person nennen, die die Leistung erhalten soll. Diese Person wird als „Begünstigter“ bezeichnet. Wenn **Sie** versterben, bevor **wir** Ihnen die Leistung für bleibende Invalidität auszahlen konnten, zahlen **wir** die Leistung ebenfalls an den Begünstigten oder dessen Erben aus.

- **Todesfall**

Bei Tod zahlen **wir** die Leistung an den Begünstigten oder dessen Erben aus.

Leistungen an den niederländischen Staat sind ausgeschlossen.

b. Die ausgezahlte Leistung entspricht höchstens der **Versicherungssumme** bei **bleibender Invalidität**.

Während der Laufzeit dieser Versicherung zahlen **wir** Ihnen nicht mehr aus als die **Versicherungssumme** bei **bleibender Invalidität**.

c. Wird die **bleibende Invalidität** erst später festgestellt, zahlen **wir** eine Zinsvergütung.

Wurde das Ausmaß der **bleibenden Invalidität** sechs Monate nach dem Unfall noch nicht festgestellt? Dann zahlen **wir** Ihnen ab diesem Zeitpunkt die gesetzlichen Zinsen über die Entschädigung, die **wir** Ihnen letztlich auszahlen. Die Zinsen werden zugleich mit der Entschädigung gezahlt. Die gesetzlichen Zinsen werden halbjährlich von der Regierung festgesetzt. Weitere Informationen über die gesetzlichen Zinsen finden **Sie** auf der Website der öffentlichen Verwaltung der Niederlande, www.rijksoverheid.nl.

5. Schritt Welche weiteren Kosten erstatten wir?

Wenn der Schaden versichert ist, vergüten **wir** auch die folgenden Kosten:

Kosten der Verhütung oder Begrenzung von Schäden

Wir tragen die Kosten der Maßnahmen, die nach vernünftigem Ermessen zur Verhütung eines drohenden Schadens oder zur Begrenzung eines bereits eingetretenen Schadens notwendig sind. Es muss allerdings feststehen, dass eine unmittelbare Gefahr drohte. Und **Sie** müssen gegen den Schaden versichert sein, der ohne Ihr Eingreifen entstanden oder größer geworden wäre. **Wir** erstatten nicht die Kosten für die Reparatur der Schadensquelle. Die von uns geleistete Entschädigung kann niemals höher sein als die Versicherungssumme oder der maximale Erstattungsbetrag.

Kosten von Hilfs- und Bergungsarbeiten

Wir tragen die Kosten für Hilfs- und Bergungsarbeiten an Ihrem **Wasserfahrzeug** und Ihrem Inventar, die nach vernünftigem Ermessen zur Verhütung eines drohenden Schadens oder zur Begrenzung eines bereits eingetretenen Schadens notwendig sind. **Sie** müssen aber gegen den Schaden versichert sein, der ohne Ihr Eingreifen entstanden oder größer geworden wäre. **Wir** erstatten diese Kosten nur, wenn **wir** vorab Zustimmung zu den betreffenden Arbeiten erteilt haben. Wenn **wir** keine Zustimmung erteilt haben, kann es sein, dass **wir** die Kosten nur teilweise erstatten.

Räumungs- und Hebekosten

Entstehen Ihnen infolge einer gesetzlichen Bestimmung/Verordnung notwendige Kosten, weil **Sie** nach einem Schadensereignis versicherte Gegenstände beseitigen oder das **Wasserfahrzeug** heben lassen müssen? Oder beschließen **wir** in Absprache mit Ihnen, die Gegenstände zu beseitigen oder das **Wasserfahrzeug** zu heben? Dann erstatten **wir** diese Kosten.

Transport- und Bewachungskosten

Hat Ihr **Wasserfahrzeug** infolge eines versicherten Schadensereignisses einen Schaden erlitten? Und kann das **Wasserfahrzeug** nicht mit eigenem Antrieb zu einem Reparaturbetrieb in der direkten Umgebung verbracht werden? Dann erstatten **wir** die notwendigen Transport- und Bewachungskosten.

Kosten der Miete eines Ersatzwasserfahrzeugs

Hat Ihr **Wasserfahrzeug** infolge eines versicherten Schadensereignisses einen Schaden erlitten und konnte nicht innerhalb von zwei Tagen eine (Not-)Reparatur an Ihrem Aufenthaltsort durchgeführt werden? Dann erstatten **wir** die folgenden Kosten:

- a. Miete eines gleichwertigen **Ersatzwasserfahrzeugs** oder
- b. Aufenthalt in einem Hotel oder einer vergleichbaren Unterkunft. Dies gilt aber nur, wenn das **Wasserfahrzeug** während des Schadensereignisses als Urlaubsunterkunft diente.

Wir erstatten höchstens 350,- € pro Tag und höchstens 5.000,- € je Schadensereignis.

Kosten der Rückführung des Wasserfahrzeugs und/oder Bootsanhängers

Wir übernehmen die Kosten des Transports Ihres **Wasserfahrzeugs** und des zugehörigen Bootsanhängers zu Ihrem **festen Liegeplatz**.

Wir erstatten die Kosten nur, wenn:

- a. eine infolge eines versicherten **Schadensereignisses** notwendige Reparatur nicht innerhalb einer angemessenen Frist an Ihrem Aufenthaltsort durchgeführt werden kann;
- b. Ihr **Wasserfahrzeug** infolge eines versicherten Ereignisses nicht mehr als Transportmittel oder als Unterkunft geeignet ist;
- c. das Transportmittel oder der zugehörige Bootsanhänger, mit dem Ihr **Wasserfahrzeug** transportiert wird, so beschädigt sind, dass eine Reparatur nicht innerhalb von 5 Tagen möglich ist;
- d. der Schiffsführer/Fahrer Ihres **Wasserfahrzeugs** infolge einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr in der Lage ist, das **Wasserfahrzeug** zu steuern und nicht innerhalb einer angemessenen Frist gesund wird, und wenn niemand sonst in der Reisegesellschaft in der Lage ist, Ihr **Wasserfahrzeug** zu steuern.

Haben **Sie** zwölf Monate vor dem **Schadensereignis** nicht von einem **festen Liegeplatz** Gebrauch gemacht? Dann entscheiden **wir**, ob **wir** die Kosten (oder einen Teil davon) des Transports zu einem von Ihnen gewählten Liegeplatz erstatten.

Kosten der Rückführung von Passagieren

Wird das **Wasserfahrzeug** als Urlaubsunterkunft oder als Transportmittel zum und vom Urlaubsort genutzt? Und ist Ihr **Wasserfahrzeug** infolge eines versicherten **Schadensereignisses** nicht mehr dazu geeignet? Und kann nicht innerhalb einer angemessenen Frist eine Notreparatur an Ihrem Aufenthaltsort durchgeführt werden? Dann erstatten **wir** die Kosten der Beförderung von Ihnen und Ihren Passagieren zu einem von Ihnen gewählten Ort in den **Niederlanden**, in Belgien oder in Deutschland. Hierfür gelten allerdings die folgenden Bedingungen:

- a. das **Schadensereignis** fand in einem anderen Land als im Bestimmungsland der Rückführung statt;
- b. die Rückführung erfolgt in die **Niederlande**, nach Belgien oder nach Deutschland;
- c. das **Wasserfahrzeug** wäre am Ende der Urlaubsreise wieder zu einem (festen) Liegeplatz in den **Niederlanden**, in Belgien oder in Deutschland zurückgekehrt;
- d. **wir** stellen vorab in Absprache mit Ihnen fest, ob eine Rückführung notwendig ist und, wenn ja, auf welche Weise sie vonstattengehen soll.

Wir erstatten höchstens 2.500,- € je **Schadensereignis**.

Vermittlung bei unvorhergesehenem Mangel an Bargeld

Haben **Sie** infolge eines versicherten **Schadensereignisses** nicht genügend Geld zur Verfügung? Dann versuchen **wir** zu vermitteln, dass Ihnen ein ausreichender Betrag überwiesen wird. Die Kosten der Überweisung tragen **wir**.

Wenn eine Vermittlung nicht gelingt, leihen **wir** Ihnen den fehlenden Betrag. **Wir** vermitteln oder leihen nur dann Geld, wenn **wir** ausreichende Sicherheit haben, dass der Betrag zurückgezahlt wird. **Sie** sind verpflichtet, uns das Geld schnellstmöglich, auf jeden Fall jedoch innerhalb von zwei Monaten zurückzuzahlen.

Wir leihen höchstens 5.000,- € je **Schadensereignis**.

Vermittlung bei der Zusendung von Ersatzteilen

Hat Ihr **Wasserfahrzeug** infolge eines versicherten Schadensereignisses einen Schaden erlitten und brauchen Sie Ersatzteile, damit Ihr **Wasserfahrzeug** an Ihrem Aufenthaltsort repariert werden kann? Dann sorgen **wir** dafür, dass Ihnen diese Ersatzteile zugeschickt werden. Dies tun **wir** jedoch nur, wenn diese Ersatzteile an Ihrem Aufenthaltsort nicht oder nicht kurzfristig erhältlich sind. Die Kosten der Ersatzteile tragen **Sie** selbst. Die Versandkosten und eventuelle Zollgebühren tragen **wir**.

Unfall und Krankheit

Werden **Sie** während der Nutzung Ihres **Wasserfahrzeugs** plötzlich krank oder erleiden **Sie** einen Unfall? Und müssen **Sie** für die erste ärztliche Behandlung unverzüglich an einen anderen Ort gebracht werden? Dann erstatten **wir** die Beförderungskosten. **Wir** erstatten höchstens 2.500,- € je **Schadensereignis**. Wird der Schaden aufgrund einer anderen Versicherung oder Regelung erstattet? Dann erstatten **wir** nur die Kosten, die aufgrund der anderen Versicherung oder Regelung nicht erstattet werden.

Wie funktioniert der Schadensfreiheitsrabatt?

Wie setzen wir Ihren Versicherungsbeitrag fest?

Beim Abschluss der Versicherung entscheiden **wir**, ob **Sie** für einen Schadensfreiheitsrabatt in Frage kommen. **Wir** stellen fest, ob Ihre Versicherung direkt an eine frühere Versicherung anschließt und ob Ihnen ein Schaden entstanden ist. Je nach Zahl der schadensfreien Jahre wird ein Beitragsrabatt gewährt. Dieser Rabatt ist in der Rabattskala angegeben.

Nach jedem Vertragszeitraum (im Folgenden bezeichnet als „Versicherungsjahr“) stellen wir erneut fest, welcher Rabatt Ihnen im folgenden Versicherungsjahr gewährt wird. Dabei kommt es darauf an, ob Ihnen im vergangenen Versicherungsjahr ein Schaden entstanden ist.

Haben wir keine Entschädigung gezahlt?

Wenn **wir** in einem Versicherungsjahr keine Entschädigung gezahlt haben und dies auch nicht erwarten, erhalten **Sie** im folgenden Versicherungsjahr einen höheren Rabatt, solange der maximale Rabatt noch nicht erreicht ist. Dies ist in der Rabattskala angegeben.

Haben wir eine Entschädigung gezahlt?

Wenn **wir** in einem Versicherungsjahr eine Entschädigung gezahlt haben oder dies noch erwarten, verringert sich Ihr Schadensfreiheitsrabatt. Dieser Rückgang gilt ab dem Versicherungsjahr, das auf das Versicherungsjahr folgt, in dem der Schaden entstanden ist. Die Höhe des Rückgangs hängt von der Zahl der Schäden ab. Dies ist in der Rabattskala angegeben. Wenn **wir** in einem Versicherungsjahr eine Entschädigung gezahlt haben, in den drei vorhergehenden Jahren jedoch nicht, bleibt Ihr Schadensfreiheitsrabatt unverändert.

Wenn **Sie** im selben Versicherungsjahr jedoch einen weiteren Schaden melden, verringert sich Ihr Schadensfreiheitsrabatt doch noch. Er wird dann so weit herabgesetzt, als hätten **Sie** einen einzigen Schaden gemeldet.

In Ihrem Versicherungsschein ist angegeben, welchen Schadensfreiheitsrabatt **Sie** erhalten und welchen **Versicherungsbeitrag Sie** zahlen müssen.

Rabattskala

Bei dieser Zahl schadensfreier Jahre	beträgt Ihr Schadens- freiheitsrabatt	Rabatt im folgenden Versicherungsjahr:	
		Bei einem Schaden	Bei zwei Schäden
6 oder mehr	35%	25%	0%
5	30%	20%	0%
4	25%	15%	0%
3	20%	10%	0%
2	15%	0%	0%
1	10%	0%	0%

In welchen Fällen hat ein Schaden keine Folgen für Ihren Schadensfreiheitsrabatt?

In den folgenden Fällen hat Ihr Schaden keine Folgen für Ihren Schadensfreiheitsrabatt:

- Wir** brauchen keine Entschädigung zu zahlen und erwarten dies auch nicht.
- Wir** haben eine Entschädigung gezahlt, konnten aber für den gesamten Schaden einen Dritten in Regress nehmen.
- Wir** können für eine Entschädigung nur darum nicht oder nur teilweise einen Dritten in Regress nehmen, weil **wir** einen Schadensregulierungsvertrag mit einer anderen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen haben oder weil **wir** nur aus diesem Grund eine Entschädigung gezahlt haben.
- Wir** haben nur einen Schaden am mitversicherten Beiboot erstattet.
- Wir** haben nur einen Schaden am **Inventar** an Bord eines mitversicherten Segel- oder Ruderboots erstattet.

Welche Pflichten haben Sie?

Wenn Ihnen ein Schaden entstanden ist, haben **Sie** bestimmte Verpflichtungen. Es ist wichtig, dass **Sie** diesen Verpflichtungen nachkommen. Wenn **Sie** dies nicht tun und uns dadurch ein Nachteil entsteht, kann es sein, dass **wir** Ihnen den Schaden nicht oder nur teilweise erstatten.

Welche Pflichten haben Sie im Schadensfall?

- Versuchen **Sie** den Schaden so weit wie möglich zu begrenzen.
- Melden **Sie** Schäden möglichst unverzüglich an.
- Liegt eine Straftat vor, etwa **Diebstahl**, **Einbruch** oder **Vandalismus**? Erstellen **Sie** dann sofort Anzeige bei der Polizei vor Ort.

- Lassen **Sie** den Schaden von uns begutachten. Hierzu können **wir** einen oder mehrere Sachverständige hinzuziehen. Wenn diese Sachverständigen **Sie** um Auskunft bitten, sind **Sie** verpflichtet, die verlangten Informationen zu erteilen. Heben **Sie** alle Nachweise im Zusammenhang mit dem Schaden, beispielsweise Rechnungen, gut auf. **Wir** können zu Kontrollzwecken später verlangen, dass **Sie** uns diese Nachweise vorlegen.
- In den folgenden Fällen bitten **wir Sie** um Ihre Mitwirkung:
 - Wir** werden für einen Schaden haftbar gemacht, an dem (möglicherweise) Ihr **Wasserfahrzeug** beteiligt ist.
 - Wir** wollen für die Entschädigung, die **wir** Ihnen gezahlt haben, einen Dritten in Regress nehmen. **Sie** sind dann verpflichtet, Ihre Ansprüche gegen diesen Dritten an uns abzutreten, beispielsweise durch Unterzeichnung einer entsprechenden Urkunde.
 - Sie** haben Ihr **Wasserfahrzeug** infolge eines Schadensereignisses, das im Modul **Diebstahl** versichert ist, verloren (beispielsweise indem Ihr **Wasserfahrzeug** gestohlen wurde). **Sie** sind dann verpflichtet, das Eigentum an Ihrem **Wasserfahrzeug** an uns zu übertragen.
- Wenn **wir Sie** um eine schriftliche, unterzeichnete Erklärung über den Schaden bitten, müssen **Sie** uns diese Erklärung innerhalb einer angemessenen Frist vorlegen. In dieser Erklärung beschreiben **Sie**, wie der Schaden entstanden ist und welchen Umfang er hat. Wenn **wir Sie** um bestimmte Dokumente bitten, müssen **Sie** diese mitschicken.
- Wenn **Sie** Briefe, Haftungsansprüche oder Vorladungen erhalten, senden **Sie** sie uns unverzüglich zu, damit **wir** die notwendigen Maßnahmen einleiten können.

- h. Wird der Schaden aufgrund einer anderen Versicherung, gesetzlichen Bestimmung oder Regelung erstattet? Dann müssen **Sie** uns diese melden.
- i. **Sie** sind verpflichtet, unseren Anweisungen sowie den Anweisungen der von uns hinzugezogenen Personen (z. B. Gutachter) Folge zu leisten.

Beginn und Ende der Versicherung

Vertragszeitraum

Sie sind während des Vertragszeitraums versichert. Dieser Zeitraum ist im Versicherungsschein angegeben.

Bedenkzeit

Haben **Sie** den ersten Versicherungsschein erhalten? Dann haben **Sie** noch vierzehn Tage lang die Möglichkeit, vom Abschluss der Versicherung abzusehen. Möchten **Sie** die Versicherung doch nicht abschließen? Dann können **Sie** sie beenden. Die Versicherung gilt in diesem Fall als noch nicht in Kraft getreten. **Sie** brauchen dann also auch keine Kosten oder **Versicherungsbeiträge** zu zahlen.

Wann können Sie die Versicherung beenden?

Sie können die Versicherung in den folgenden Fällen beenden:

- a. Zum Enddatum des ersten Vertragszeitraums.
- b. Nach Ablauf des ersten Vertragszeitraums. **Sie** können die Versicherung dann täglich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen.
- c. **Wir** ändern den **Versicherungsbeitrag** oder die Versicherungsbedingungen. Dies gilt jedoch nicht, wenn **wir** aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Bestimmungen oder der Rechtsprechung zu dieser Änderung verpflichtet sind.
- d. **Sie** haben einen Schaden gemeldet. **Sie** können Ihre Versicherung dann bis zu einem Monat, nachdem **wir** den Schaden abgewickelt haben, kündigen.
- e. Ab dem Tag, an dem **Sie** nicht mehr in den Niederlanden wohnhaft oder ansässig sind.
- f. **Sie** oder Ihr Hinterbliebener sind nicht mehr an dem **Wasserfahrzeug** beteiligt. Beispielsweise, weil **Sie** es verkauft haben, weil es einen Totalschaden erlitten hat oder weil es gestohlen wurde.

In allen Fällen sind **Sie** bis zum Ende des Tages, an dem Ihre Versicherung endet, versichert.

Wann können wir die Versicherung beenden?

Wir können die Versicherung aus verschiedenen Gründen beenden. In den folgenden Fällen haben wir das Recht, die Versicherung zu beenden:

- a. Zum Enddatum des Vertragszeitraums. Die Kündigungsfrist beträgt dann zwei Monate.
- b. Ab dem Tag, an dem **Sie** nicht mehr in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union wohnhaft oder ansässig sind.
- c. **Sie** oder Ihr Hinterbliebener sind nicht mehr an dem **Wasserfahrzeug** beteiligt. Beispielsweise, weil **Sie** es verkauft haben, weil es einen Totalschaden erlitten hat oder weil es gestohlen wurde.
- d. Der **Versicherungsbeitrag** ist nicht fristgerecht bei uns eingegangen. Oder **Sie** weigern sich, den **Versicherungsbeitrag** zu zahlen.
- e. Es liegt Betrug vor.
- f. Unser Risiko ist nach unserer Auffassung unannehmbar hoch oder groß. Dabei kann auch die Zahl der Schäden, die Ihnen entstanden sind, eine Rolle spielen.
- g. Nach einer Schadensmeldung. **Wir** können die Versicherung dann bis zu einem Monat, nachdem der Schaden abgewickelt worden ist, kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt dann zwei Monate.
- h. **Wir** haben festgestellt, dass **Sie** beim Abschluss der Versicherung Ihre Mitteilungspflicht verletzt haben. Dies gilt jedoch nur, wenn **Sie** dabei vorsätzlich in der Absicht, uns irreführen, gehandelt haben oder wenn **wir** die Versicherung nicht abgeschlossen hätten, wenn uns der wahre Sachverhalt bekannt gewesen wäre. **Wir** können die Versicherung dann bis zu zwei Monaten, nachdem **wir** dies festgestellt haben, kündigen.
- i. Der Schaden ist nicht versichert, da der Ausschlussgrund „**Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen**“ vorliegt.
- j. Ihr neuer **fester Liegeplatz** befindet sich außerhalb der **Niederlande**, Belgiens oder Deutschlands und unser Risiko ist nach unserer Auffassung unannehmbar hoch oder groß.

In den Fällen a bis c sind **Sie** bis zum Ende des Tages, an dem **wir** Ihre Versicherung beenden, versichert. In den Fällen d bis j sind **Sie** bis zum Beginn des Tages, an dem **wir** Ihre Versicherung beenden, versichert.

Weitere Vereinbarungen

Für diesen Versicherungsvertrag gilt niederländisches Recht. „Schäden“ im Sinne dieser Versicherungsbedingungen sind auch Kosten, Hilfe, Rechtsschutz und andere Leistungen.

Wenn auch aufgrund anderer Versicherungen, Gesetze oder Regelungen Versicherungsschutz besteht

Wird der Schaden aufgrund einer anderen Versicherung, gesetzlichen Regelung oder Rücklage erstattet? Und würde der Schaden aufgrund dieser anderen Versicherung, gesetzlichen Regelung oder Rücklage erstattet, wenn die Versicherung bei uns nicht existieren würde? Dann erstatten **wir** nur die Kosten, die aufgrund der anderen Versicherung, gesetzlichen Regelung oder Rücklage nicht erstattet werden. **Wir** erstatten den Schaden nur, soweit er Ihre Selbstbeteiligung aufgrund dieser Versicherung übersteigt. Diese Bestimmung gilt nicht für das Modul „Passagierunfälle“.

Terrorismusschäden und (inter-)nationale Gesetzes- und Rechtsvorschriften

Begrenzte Entschädigung bei Terrorismusschäden
Ist der Schaden die Folge eines terroristischen Anschlags? Dann erhalten **Sie** möglicherweise eine geringere oder keine Entschädigung. **Wir** und **DAS** erstatten in diesem Fall nur Schäden, soweit diese von der niederländischen Rückversicherungsgesellschaft für Terrorismusschäden (Nederlandse Herverzekeringsmaatschappij voor Terrorisemeschaden N.V./NHT) versichert werden. Weiter Informationen hierzu lesen **Sie** in der Klausel zur Deckung von Terrorismusschäden der NHT, die **Sie** auf www.terrorisemeverzekerd.nl finden.

Verfall von Ansprüchen bei nicht fristgerechter Meldung

Melden **Sie** den Schaden zwei Jahre oder später, nachdem die NHT beschlossen hat, ob es sich um einen Terrorismusschaden handelt? Dann verfällt jeder Anspruch auf Entschädigung.

Nationale oder internationale Gesetzes- und Rechtsvorschriften

Können **wir** Sie aufgrund von Gesetzes- und Rechtsvorschriften ab einem bestimmten Datum nicht mehr versichern? Dann tritt diese Versicherung zu diesem Datum außer Kraft.

Können **wir** Ihnen aufgrund von Gesetzes- und Rechtsvorschriften ab einem bestimmten Datum einen Schaden nicht mehr erstatten? Dann erstatten **wir** Ihnen ab diesem Datum keinen Schaden. Können **wir** aufgrund von Gesetzes- und Rechtsvorschriften ab einem bestimmten Datum einen Schaden nicht mehr spezifischen Dritten erstatten? Dann erstatten **wir** ab diesem Datum keinen Schaden an diese Dritten.

„Gesetzes- und Rechtsvorschriften“ in diesem Sinne sind alle nationalen und internationalen gesetzlichen und rechtlichen (Sanktions-)Vorschriften.

Wann können wir den Versicherungsbeitrag oder die Bedingungen ändern?

Es kann für uns notwendig werden, den **Versicherungsbeitrag** und/oder die Bedingungen Ihrer Versicherung zu ändern. Beispielsweise durch Erhöhung des **Versicherungsbeitrags** oder durch Änderung oder Begrenzung der Entschädigung. Dies tun **wir** dann bei allen Versicherungen derselben Art. **Wir** können den **Versicherungsbeitrag** und/oder die Bedingungen sowohl bei einer Verlängerung als auch zwischenzeitlich ändern. In diesem Fall werden **Sie** von uns vorab schriftlich per Post oder per E-Mail informiert.

Änderung bei Verlängerung Ihrer Versicherung

Wenn Ihre Versicherung verlängert wird, können **wir** den **Versicherungsbeitrag** und/oder die Bedingungen ändern. Die Änderungen treten dann am ersten Tag des neuen Vertragszeitraums in Kraft.

Änderung während der Laufzeit der Versicherung

- a. Es ist im Interesse aller Beteiligten, dass **wir** unseren Verpflichtungen aufgrund dieser Versicherung auch in der Zukunft nachkommen können. In besonderen Fällen kann es notwendig sein, dass **wir** die Versicherungsbeiträge und/oder Bedingungen für all unsere Versicherten mit derselben Versicherung ändern. Manchmal kann eine Änderung nämlich nicht bis zur Verlängerung der Versicherung warten. Beispielsweise, weil uns sonst ein schwerer finanzieller Schaden entstehen würde oder weil uns die Rechtslage dazu verpflichtet. Dies sind Situationen, deren Auftreten sich vorab nicht einschätzen lässt. **Wir** sorgen dafür, dass die Änderung der Versicherungsbeiträge und/oder der Bedingungen möglichst begrenzt bleiben.
- b. **Wir** können auch nur für **Sie** zwischenzeitlich den **Versicherungsbeitrag** und/oder die Bedingungen ändern, nämlich wenn Sie (zu) viele Schäden melden oder wenn sich Ihr Risiko ändert.

c. Wenn **wir** zwischenzeitlich die Versicherungsbeiträge und/oder Bedingungen ändern, teilen **wir** Ihnen dies selbstverständlich immer vorab mit. Per Brief oder E-Mail erklären **wir** Ihnen dann genau, warum **wir** die zwischenzeitliche Änderung für notwendig halten, was genau sich ändern wird und wann diese Änderung in Kraft tritt.

Sind **Sie** mit den Veränderungen nicht einverstanden?

Wenn **Sie** mit den Veränderungen nicht einverstanden sind, können **Sie** die Versicherung beenden. Senden **Sie** uns dazu innerhalb von dreißig Tagen nach dem Tag, an dem die Veränderungen in Kraft treten sollen, einen Brief oder eine E-Mail mit der Mitteilung, dass **Sie** die Versicherung beenden wollen. Ihre Versicherung endet dann an diesem Datum. Wenn **Sie** uns nicht innerhalb von dreißig Tagen einen Brief oder eine E-Mail schicken, treten die Veränderungen auch für **Sie** in Kraft.

Beendigung der Versicherung nicht immer möglich
Wenn **wir** aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Bestimmungen oder der Rechtsprechung zur Änderung des **Versicherungsbeitrags** und/oder der Bedingungen verpflichtet sind, können **Sie** Ihre Versicherung nicht beenden.

Verfall oder Verjährung Ihrer Ansprüche aufgrund der Versicherung

Möchten **Sie** Ihren Anspruch auf Schadensersatz geltend machen? Dann ist es sehr wichtig, dass **Sie** den Schaden innerhalb der geltenden Fristen melden. Ihre Ansprüche können nämlich verjähren. **Sie** können auch verfallen, wenn **Sie** Ihren Verpflichtungen aus der Versicherung nicht nachkommen. Oder wenn Betrug vorliegt.

Wann verjähren Ihre Ansprüche?

Ihr Schadensersatzanspruch verjährt dreißig Tage, nachdem:

- a. der Schaden eingetreten ist. **Wir** gehen dabei von dem Moment aus, in dem **Sie** von dem Schaden Kenntnis erlangten oder hätten erlangen können. Innerhalb der gesetzten Frist müssen **Sie** uns den Schaden melden.
- b. **wir** Ihren Antrag per Schreiben oder E-Mail abgelehnt haben.

Verfall Ihrer Ansprüche

Ihr Schadensersatzanspruch verjährt mit sofortiger Wirkung, wenn:

- a. Betrug vorliegt. Dies gilt jedoch nicht in Fällen, in denen der Betrug einen Verfall Ihrer Ansprüche nicht rechtfertigt.
- b. **Sie** (im Schadensfall oder in anderen Fällen) den Verpflichtungen aufgrund der Versicherung nicht nachkommen. Aber nur, wenn **wir** dadurch benachteiligt worden sind.

Modul „Rechtsschutz“

Nach Beendigung des Moduls „Rechtsschutz“ können **Sie** daraus keine Rechte mehr ableiten. Dies gilt nicht, wenn die Streitigkeit:

- a. vor dem Enddatum des Moduls „Rechtsschutz“ entstanden ist, und;
- b. innerhalb eines Jahres nach Entstehung der Streitigkeit bei DAS angemeldet wurde.

Beenden **Sie** diese Versicherung oder das Modul „Rechtsschutz“, während **Sie** von DAS in einer Streitigkeit unterstützt werden? Dann erhalten **Sie** von DAS in diesem Konflikt weiterhin Unterstützung.

Säumige Beitragszahlung

Vorauszahlung des Versicherungsbeitrags

Sie zahlen den **Versicherungsbeitrag** im Voraus, spätestens am Fälligkeitstag des Versicherungsbestands. Dieses Datum finden **Sie** auf dem Überweisungsschein oder in der Rechnung.

Wenn **Sie den ersten Versicherungsbeitrag nicht zahlen**

Wenn **Sie** die Versicherung abschließen, müssen **Sie** dafür sorgen, dass der erste **Versicherungsbeitrag** fristgerecht - d. h. innerhalb von dreißig Tagen nach dem Datum des Versicherungsscheins - bei uns eingeht. Wird der **Versicherungsbeitrag** nicht fristgerecht gezahlt, ist die Versicherung nicht wirksam. **Sie** können dann aus der Versicherung keine Rechte ableiten. **Wir** sind nicht verpflichtet, Ihnen in diesem Fall eine Mahnung zuzusenden.

Wenn **Sie die folgenden Versicherungsbeiträge nicht zahlen**

In den folgenden Fällen werden unsere Verpflichtungen ausgesetzt. Das gilt auch dann, wenn **wir** die Versicherung verlängern.

Nicht fristgerechte Zahlung

Wenn **Sie** den zweiten und/oder einen folgenden **Versicherungsbeitrag** (Folgebeiträge) nicht fristgerecht zahlen, schicken **wir** Ihnen eine Mahnung. Wenn **Sie** dann immer noch nicht zahlen, sind sie ab dem fünfzehnten Tag nach der Mahnung nicht mehr gegen Schadensereignisse versichert, die ab diesem Tag stattfinden.

Zahlungsverweigerung

Wenn **Sie** sich weigern, den zweiten und/oder einen folgenden **Versicherungsbeitrag** zu zahlen, sind **Sie** nicht gegen Schadensereignisse versichert, die ab dem Beitragsfälligkeitstag stattfinden.

Wann wir Ihre Versicherung beenden können

Wenn **Sie** den **Versicherungsbeitrag** nicht gezahlt haben und darum nicht länger versichert sind, werden unsere Verpflichtungen ausgesetzt. **Wir** sind dann berechtigt, die Versicherung zu beenden. Darüber werden **Sie** schriftlich informiert. **Wir** können dann auch beschließen, Ihre Daten in Schuldnerverzeichnissen registrieren zu lassen. **Sie** bleiben jedoch verpflichtet, die ausstehenden Beiträge zu zahlen. Möglicherweise ist ihre Versicherung Teil eines Versicherungspakets, für das **Sie** einen Gesamtbeitrag zahlen. Wenn **Sie** nur einen Teil des Gesamtbeitrags zahlen, gehen **wir** davon aus, dass **Sie** die Beiträge jeder Ihrer Versicherungen teilweise gezahlt haben. In diesem Fall setzen **wir** also auch jede Ihrer Versicherungen aus. Das gilt nicht, wenn **Sie** bei der Zahlung darauf hinweisen, für welche Versicherung der **Versicherungsbeitrag** gezahlt wird und wenn die Zahlung für die betreffende Versicherung ausreicht. Dann bleibt der Versicherungsschutz durch die betreffende Versicherung erhalten. Die anderen Versicherungen werden dann ausgesetzt.

Sie sind wieder versichert, sobald alle Versicherungsbeiträge gezahlt worden sind. Wenn **wir** Ihre Versicherung aussetzen, weil **Sie** Versicherungsbeiträge nicht gezahlt haben, bleiben **Sie** verpflichtet, die ausstehenden Beiträge zu zahlen. **Sie** sind erst wieder versichert, wenn alle bis zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Versicherungsbeiträge gezahlt worden sind. Die Versicherung tritt am Tag nach dem Datum, an dem **wir** alle ausstehenden Versicherungsbeiträge erhalten haben, wieder in Kraft. Die Versicherung gilt nur für Schadensereignisse, die nach diesem Tag entstehen oder verursacht werden.

Wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass die Versicherung für dieses Schadensereignis ausgesetzt oder beendet worden war, sind **wir** berechtigt, alle geleisteten Entschädigungen zurückzufordern.

Erstattung und Verrechnung von Versicherungsbeiträgen

Wird die Versicherung von Ihnen oder uns zwischenzeitlich beendet? Dann zahlen **wir** Ihnen die Versicherungsbeiträge für den Zeitraum, in dem die Versicherung nicht mehr in Kraft ist, zurück. Stellt sich nachträglich heraus, dass kein Risiko für uns bestand? Dann zahlen **wir** den **Versicherungsbeitrag** für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren unter Abzug angemessener Kosten zurück. Diese Kosten werden auf zwanzig Prozent des betreffenden **Versicherungsbeitrags** festgesetzt.

Lastschriftinzug und andere Zahlungsweisen

Bei einem Lastschriftinzug informieren **wir Sie** über den Betrag, den **wir** für jeden Zeitraum von Ihrem Konto einziehen. Die Informationen erteilen **wir** einmalig, wenn **Sie** die Versicherung abschließen oder ändern, und wenn **wir** die Versicherung verlängern. **Sie** sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass Ihr Konto ein ausreichendes Guthaben aufweist. Ihre Bank sorgt für die Abbuchung des **Versicherungsbeitrags**. Sie haben Ihre Bank entsprechend beauftragt und eine Zahlungsweise ausgewählt. Die Regeln, die für diese Zahlungsweise gelten, erfahren **Sie** bei Ihrer Bank.

Beschwerden

Haben **Sie** eine Beschwerde über uns?

- a. Wenn **Sie** eine Beschwerde haben, wenden **Sie** sich bitte zunächst an die betreffende Abteilung. Wenn **Sie** gemeinsam keine Lösung finden, können **Sie** bei der Geschäftsführung von Nationale-Nederlandeneine Beschwerde einreichen. Die anschrift lautet: Directie van Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V., Klachtendesk, Antwoordnummer 21, 2509 VB Den Haag. Einzelheiten hierzu sind in der Beschwerderegulierung nachzulesen. Diese Beschwerderegulierung finden **Sie** auf nn.nl/Contact/Klachtenals-wij-niet-aan-uw-verwachting-voldoen-1.htm.
- b. Führt Ihre Beschwerde bei unserer Geschäftsführung nicht zum gewünschten Ergebnis? Dann können **Sie** eine Beschwerde bei der Beschwerdestelle für Finanzdienstleistungen (Klachteninstituut Financiële Dienstverlening/KIFID) einreichen, dem **wir** angeschlossen sind.

Die Anschrift des KIFID lautet: KIFID, Postbus 93257, 2509 AG Den Haag, Niederlande. Tel.: 0900 355 22 48. Nähere Informationen finden **Sie** auf der Website www.kifid.nl.

Haben **Sie** eine Beschwerde über DAS?

- a. Sind **Sie** mit der Bearbeitung einer Streitigkeit nicht zufrieden? Dann ist es wichtig, dass **Sie** die Angelegenheit schnellstmöglich mit Ihrem Rechts-sachverständigen von DAS besprechen. Er wird dann gemeinsam mit Ihnen feststellen, welche Möglichkeiten es gibt, die Ursache Ihrer Beschwerde zu beheben. Wenn dies zu keiner befriedigenden Lösung führt, können **Sie** sich mit einer Führungskraft von DAS in Verbindung setzen. Die Mitarbeiter des Service-centers von DAS bringen **Sie** auf Wunsch mit einer Führungskraft in Kontakt. **Sie** erreichen das Service-center unter Tel. +31 (0)20 6518888.
- b. Führen die Beratungen mit Ihrem Rechtssach-verständigen oder dem Management von DAS nicht zu einem befriedigenden Ergebnis? Oder haben **Sie** eine Beschwerde über einen von DAS beauftragten Sachverständigen, der nicht bei **DAS** beschäftigt ist? Dann können **Sie** bei der Geschäftsführung von DAS eine Beschwerde einreichen. Einzelheiten hierzu sind in der Beschwerderegulierung von DAS nachzulesen. Diese Beschwerderegulierung finden **Sie** auf www.das.nl.
- c. Führt Ihre Beschwerde bei der Geschäftsführung von DAS nicht zum gewünschten Ergebnis? Dann können **Sie** bei der Beschwerdestelle für Finanzdienstleistungen (Klachteninstituut Financiële Dienstverlening/KIFID) eine Beschwerde über DAS einreichen, dem DAS angeschlossen ist. Die Anschrift des KIFID lautet: KIFID, Postbus 93257, 2509 AG Den Haag, Niederlande. Tel.: 0900 355 22 48. Nähere Informationen finden **Sie** auf der Website www.kifid.nl.

Umgang mit Ihren Daten

Wir (oder ein bevollmächtigter Agent, wenn **Sie** die Versicherung über diesen Agenten abgeschlossen haben) und **DAS** verarbeiten Personen- und Unternehmensdaten. Dies tun **wir** und **DAS**, soweit es notwendig ist, um auf verantwortungsbewusste Weise unser Geschäft zu betreiben.

Wie gehen **wir** und **DAS** mit personenbezogenen Daten um?

Wir und **DAS** verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Verhaltenskodex für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Finanzinstitutionen.

Der vollständige Text des Verhaltenskodex kann auf der Website des **Verbands der Versicherungsgesellschaften** (Verbond van Verzekeraars), www.verzekeraars.nl, nachgelesen oder per Post angefordert werden. Die Anschrift lautet: Verbond van Verzekeraars, Postbus 93450, 2509 AL Den Haag, Niederlande. Die Telefonnummer lautet: Tel. +31 (0)70 3338777.

DAS verwendet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich dazu, um festzustellen, ob **Sie** Anspruch auf Unterstützung haben.

Dies tut DAS in dem Moment, indem **Sie** die Unterstützung anfordern. DAS darf über die Bearbeitung Ihrer Streitigkeit ausschließlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Möchten **Sie**, dass eine andere Person mit DAS über Ihre Streitigkeit spricht? Oder dass DAS über Ihre Streitigkeit Informationen erteilt? Dann müssen **Sie** eine Vollmacht unterzeichnen. Erst dann darf **DAS** die betreffende andere Person über die Unterstützung, die **Sie** von DAS erhalten, informieren. Diese Zustimmung müssen **Sie** bei jeder neuen Streitigkeit erneut erteilen.

Externe Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stiftung CIS

Wenn **Sie** eine Versicherung abschließen, erteilen **Sie** uns Informationen. Dies ist auch der Fall, wenn **Sie** uns einen Schaden melden. Die Stiftung Zentrales Informationssystem (Stichting Centraal Informatie Systeem/SIS) der in den Niederlanden tätigen Schadensversicherungsgesellschaften (Stichting CIS) registriert und verarbeitet diese Informationen in ihrer Datenbank. Die Anschrift der Stichting CIS lautet: Bordewijklaan 2, 2591 XR Den Haag, Niederlande. Im Zuge einer verantwortungsbewussten Kontrahierung konsultieren **wir** Ihre bei der Stichting CIS registrierten Daten. Das Ziel dieser Konsultation besteht darin, die Risiken zu begrenzen und Betrug zu bekämpfen. Für die Registrierung gelten die Datenschutzbestimmungen der Stichting CIS. Nähere Informationen finden **Sie** auf der Website der Stichting CIS, www.stichtingcis.nl. Hier finden **Sie** auch die geltende Datenschutzregelung.

Maßnahmen bei Betrug

Wir gehen davon aus, dass **Sie** uns korrekt und vollständig informieren. Wenn **Sie** dies vorsätzlich und bewusst nicht tun, begehen **Sie** Betrug. Beispielsweise, wenn **Sie** uns beim Abschluss einer Versicherung oder bei der Beantragung einer Entschädigung bei uns oder DAS falsche Informationen vorlegen. **Wir** oder **DAS** leiten eine Untersuchung ein, wenn Hinweise auf Betrug vorliegen.

Bei dieser Untersuchung gehen **wir** und DAS gemäß dem Verhaltenskodex für personenbezogene Untersuchungen des Verbands der Versicherungsgesellschaften (Verbond van Verzekeraars) (siehe www.verzekeraars.nl) und der Richtlinien der NN Groep vor.

Haben **Sie** Betrug begangen? Dann können **wir** und DAS:

- a. die Versicherung beenden. **Wir** können auch andere Versicherungen, Darlehen und Konten kündigen, die **Sie** bei der NN Groep haben;
- b. keine Entschädigungen (mehr) zahlen oder Schäden nicht vollständig erstatten. Dies gilt nicht in Fällen, in denen der Betrug einen (vollständigen) Verfall Ihrer Ansprüche nicht rechtfertigt;
- c. beschließen, dass **Sie** eine bereits ausgezahlte Entschädigung für Schäden, die damit verbundenen Kosten und die Untersuchungskosten zurückzahlen müssen;
- d. Anzeige bei der Polizei erstatten;
- e. Ihre Daten in interne und externe (Warn-)Systeme aufnehmen, beispielsweise in die Datenbank der Stichting CIS und in das Betrugswarnsystem der Finanzeinrichtungen (Incidentenwaarschuwingssysteem Financiële Instellingen/IFI). Das IFI ist ein Register, das Banken und Versicherungsgesellschaften zur Betrugsbekämpfung verwenden. Dabei halten **wir** uns an die Bestimmungen des Protokolls für das Betrugswarnsystem (Protocol Incidentenwaarschuwingssysteem Financiële Instellingen/PIFI). Dieses Protokoll wurde von der Datenschutzbehörde (College Bescherming Persoonsgegevens/CBP) genehmigt.

Diese Maßnahmen sorgen dafür, dass **Sie** keine zu hohen Versicherungsbeiträge zahlen müssen, weil andere nicht ordnungsgemäß mit ihrer Versicherung, ihrem Darlehen oder ihren Konten umgehen. Möchten **Sie** mehr über unsere Betrugsbekämpfungsmaßnahmen wissen? Einzelheiten hierzu finden **Sie** unter nn.nl/Fraudebeleid.

Warum es wichtig ist, dass Sie uns korrekte Informationen erteilen

Beim Abschluss der Versicherung stellen **wir** Ihnen einige Fragen. So können **wir** einschätzen, welches Risiko **Sie** versichern möchten. Auf der Grundlage der erteilten Antworten schließen **wir** den Versicherungsvertrag mit Ihnen ab. Es ist wichtig, dass **Sie** uns die gestellten Fragen korrekt und vollständig beantworten. **Sie** sind auch verpflichtet, uns relevante Tatsachen und Umstände über mitversicherte Personen mitzuteilen.

Dies ist in Titel 17 Buch 7 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs festgelegt. Haben **Sie** uns unrichtige oder unvollständige Antworten erteilt? Teilen **Sie** uns dann unverzüglich die korrekten und vollständigen Angaben mit. **Wir** werden die Situation dann erneut beurteilen. **Sie** sind erst auf der Grundlage der neuen Situation versichert, wenn **wir** dies schriftlich bestätigt haben.

Aus dieser Bestätigung muss hervorgehen, dass **wir** bereit sind, die Versicherung fortzusetzen und welche Bedingungen dafür gelten.

Haben **Sie** uns nicht unverzüglich über unrichtige oder unvollständige Angaben informiert? Das kann dazu führen, dass:

- a. **wir** die Versicherung beenden und/oder;
- b. dass **Sie** keinen oder einen geringeren Anspruch auf Entschädigung haben.

Das gilt auch, wenn **wir** die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Angaben erst feststellen, wenn **wir** den Versicherungsvertrag bereits verlängert haben.

Achtung

Sie können nur aus Informationen Rechte ableiten, die **wir** Ihnen schriftlich per Post oder E-Mail bestätigt haben. Beispielsweise Mitteilungen und Zusagen über den Gegenstand der Versicherung.

Begriffsbestimmungen

Die folgenden Begriffsbestimmungen gelten für alle Bedingungen und Texte in dieser Veröffentlichung.

Zweckfremde oder unzulässige Nutzung

Sie haben das **Wasserfahrzeug** auf eine andere Weise als die, die **Sie** uns beim Abschluss der Versicherung mitgeteilt haben, genutzt. Oder **Sie** nutzen das **Wasserfahrzeug** für einen Zweck, der gesetzlich nicht zulässig ist.

Kernreaktionen

Jede Kernreaktion, bei der Energie freigesetzt wird. Dabei ist es unerheblich, auf welche Weise und wo die Kernreaktion entstanden ist.

Bleibende Invalidität

Bleibender Funktionsverlust (ganz oder teilweise) eines Körperteils oder Organs infolge einer **Verletzung**. Das Ausmaß der bleibenden Invalidität wird von einem medizinischen Berater festgestellt.

Brand

Ein offenes Feuer außerhalb eines Ofens, das sich von selbst ausbreiten kann. Das Feuer muss durch eine Verbrennung mit Flammen entstanden sein. Verschmoren, Schmelzen, Verkohlen, Gären und Versengen zählen nicht als Brand.

Tageswert

Der **Neuwert** Ihres **Wasserfahrzeugs** abzüglich eines Betrags für die inzwischen eingetretene Wertminderung, beispielsweise durch Alter, **Verschleiß** oder frühere Schäden.

DAS

Die Durchführung der Rechtsschutzversicherung obliegt der DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V. DAS im Sinne dieser Versicherungsbedingungen bedeutet „DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V.“. **Wir** garantieren, dass DAS die Verpflichtungen aufgrund dieser Bedingungen erfüllt.

Die Besucheranschrift von DAS lautet:
Entree 222, 1101 EE Amsterdam, Niederlande

Die Postanschrift von DAS lautet:
Postbus 23000, 1100 DM Amsterdam, Niederlande

Delaminierung

Prozess, bei dem sich die verschiedenen Schichten, aus denen beispielsweise der Schiffsrumpf oder das Deck aufgebaut sind, voneinander lösen.

Diebstahl

Wegnahme Ihres **Wasserfahrzeugs** oder von Teilen durch ein Person mit dem Ziel, sich dieses bzw. diese dauerhaft und rechtswidrig anzueignen.

Direkter Blitzschlag

Schaden, der unmittelbar durch den Einschlag eines Blitzes oder durch **Induktion** nach einem Blitzschlag entstanden ist.

Schadensereignis(se)

Ein Ereignis oder eine Kette von Vorfällen, die miteinander in Zusammenhang stehen und dieselbe Ursache haben.

Materialfehler

Ein Fehler, dessen Ursache in Ihrem **Wasserfahrzeug** selbst oder einem Teil Ihres **Wasserfahrzeugs** liegt. Das **Wasserfahrzeug** oder das betreffende Teil funktioniert nicht auf die Art und Weise, die davon normalerweise erwartet werden kann. Das gilt auch, wenn der Materialfehler die Folge eines Konstruktions- oder Entwurfsfehlers ist.

Explosion

Eine kurze, plötzliche Kraftentwicklung von Gasen oder Dämpfen.

Pfändung

Wenn Ihr **Wasserfahrzeug** gepfändet oder von einer öffentlichen Stelle eingezogen wurde, gilt Ihre Versicherung nicht für den Zeitraum, in dem **Sie** nicht über Ihr **Wasserfahrzeug** verfügen können.

Inventar

Alle beweglichen Sachen, die an Bord Ihres **Wasserfahrzeugs** verwendet werden. Aber nur dann, wenn das **Wasserfahrzeug** für Freizeitzwecke verwendet wird. Bewegliche Sachen sind Dinge, die **Sie** selbst bewegen können, wie Geschirr und Besteck, Bettwäsche und Kleidung.

Zum Inventar gehören nicht:

- Geld, geldwerte Papiere, Schecks, Bankkarten und Reiseschecks;
- Telekommunikations- und optische Geräte, es sei denn, diese Geräte werden für Navigationszwecke eingesetzt. Dann zählen sie doch zum Inventar;
- Wertsachen wie Schmuck, Brillen, Uhren und Foto-/ Filmkameras;
- Motorfahrzeuge einschließlich Mofas und Fahrrädern mit Hilfsmotor.

Einbruch

Jemand verschafft sich rechtswidrig Zugang zu Ihrem **Wasserfahrzeug**, indem zweckmäßige Schlösser aufgebrochen werden. Der Einbruch muss zur Folge haben, dass die Schlösser ohne Reparatur oder Austausch nicht mehr verwendet werden können.

Induktion

Eine Überspannung in elektrischen Geräten, verursacht durch Blitzeinschlag.

Kurzschluss

Eine Stromstörung, die zur Folge hat, dass Stromkabel übermäßig warm werden, wodurch ein Schaden entsteht.

Personenschaden

Eine nachweisbare Schädigung (einer anatomischen Struktur) Ihres Körpers als direkte Folge eines Unfalls.

Grobes Verschulden

Sie können einen Schaden bewusst oder unbewusst verursacht haben. Ein „bewusstes grobes Verschulden“ liegt vor, wenn **Sie** wussten, dass ein wesentliches Schadensrisiko besteht, aber davon ausgingen, dass der Schaden nicht eintreten würde. Ein „unbewusstes grobes Verschulden“ liegt vor, wenn **Sie** überhaupt nicht daran dachten, dass ein wesentliches Schadensrisiko besteht.

Mindeststreitinteresse (nur für das Modul „Rechtsschutz“ relevant)

Das „Interesse“ ist der Betrag, um den sich die Streitigkeit dreht. Unter einem bestimmten Mindestbetrag wird Ihnen kein Rechtsschutz gewährt.

Konflikte

Organisierte Gewalt im Sinne des Gesetzes über die Finanzaufsicht (Wet op het Financieel Toezicht). **Wir** halten uns an diese Definition. Zusammengefasst liegt ein Konflikt vor bei organisierter Gewalt durch:

- Länder, Staaten oder Militärorganisationen, die Krieg mit militärischen Waffen führen;
- eine bewaffnete Friedenstruppe der Vereinten Nationen;
- Bevölkerungsgruppen oder große Gruppe von Einwohnern, die einen Bürgerkrieg führen;
- Gruppen oder Bewegungen, die einen Aufstand oder Aufruhr gegen die Regierung organisieren;
- Gruppenmitglieder, die gegen eine Führungsmacht meutern;
- Rädelsführer, wodurch an verschiedenen Orten in einem Land Unruhen entstehen.

Hinterbliebene (nur für das Modul „Passagierunfälle“ relevant)

Diejenigen, die nach Ihrem Tod Zustimmung zur Sektion Ihres Leichnams geben dürfen.

Namentlich benannter Sturm

Ein schwerer tropischer Sturm mit Windgeschwindigkeiten über 74 Meilen pro Stunde (119 Stundenkilometer), der mit einem eigenen Namen benannt wurde.

Nautische Geräte

Mechanische und elektronische Geräte, die speziell zur Verwendung als Navigationsoder Kommunikationsmittel an Bord Ihres **Wasserfahrzeugs** hergestellt wurden.

Niederlande

Der in Westeuropa gelegene Teil des Hoheitsgebiets des Königreichs der Niederlande.

Neuwert

Der Betrag, den **Sie** benötigen, um neue Gegenstände derselben Art und Qualität anzuschaffen.

Vorsatz oder Einwilligung

Wenn **Sie** vorsätzlich gegenüber einer Person oder einem Gegenstand etwas (rechtswidrig) getan oder unterlassen haben, oder wenn **Sie** der Verursachung des Schadens zugestimmt haben, ist der betreffende Schaden nicht versichert.

Osmose

Blasenbildung in Polyesterteilen des **Wasserfahrzeugs**.

Versicherungsbeitrag

Im Versicherungsbeitrag können auch Kosten, außergerichtliche Kosten, gesetzliche Zinsen und Versicherungssteuern enthalten sein.

Prozesskosten

- a. Die Kosten des Rechtsbeistands in einem Strafverfahren gegen **Sie**. Aber nur, wenn diese Kosten auf unser Verlangen oder mit unserer Zustimmung entstanden sind.
- b. Die Kosten der Verteidigung in einem Verfahren, das ein Geschädigter gegen **Sie** oder uns eingeleitet hat. Aber nur, wenn **wir** gebilligt haben, dass dieses Verfahren stattfindet.

Reparaturkosten

Die Kosten einer Reparatur, die notwendig ist, um Ihr **Wasserfahrzeug** wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Restwert

Der **Tageswert** Ihres **Wasserfahrzeugs** unmittelbar nach dem **Schadensereignis**.

Fahrlässigkeit

Sie können sich bewusst oder unbewusst fahrlässig verhalten haben. „Bewusste Fahrlässigkeit“ liegt vor, wenn **Sie** wussten, dass ein wesentliches Schadensrisiko besteht, aber davon ausgingen, dass der Schaden nicht eintreten würde. „Unbewusste Fahrlässigkeit“ liegt vor, wenn **Sie** überhaupt nicht daran dachten, dass ein wesentliches Schadensrisiko besteht.

Personenschaden

Schaden durch **Verletzung** oder Schädigung der Gesundheit von Personen einschließlich Folgeschäden. Auch der Tod einer Person zählt hierzu.

Sachschaden

Schaden durch Beschädigung, Zerstörung oder Verlust von Gegenständen, die nicht Ihr Eigentum sind, einschließlich der daraus entstehenden Schäden.

Schadensereignis(se)

Ein Ereignis oder eine Kette von Vorfällen, die miteinander in Zusammenhang stehen und dieselbe Ursache haben.

Verschleiß

Beschädigung oder Verschlechterung des Zustands von Gegenständen, die allmählich infolge des Gebrauchs oder der Alterung eintritt.

Schnelles Wasserfahrzeug

Ein **Wasserfahrzeug**, das mittels mechanischer **Antriebsanlage** eine Geschwindigkeit von über zwanzig Stundenkilometern erreichen kann.

Sturm

Eine Windgeschwindigkeit von mindestens 14 Metern pro Sekunde (Windstärke 7).

Sie

Sie selbst als juristische oder natürliche Person, die die Versicherung abgeschlossen hat. Ebenfalls versichert sind:

- a. Der Eigentümer des **Wasserfahrzeugs**.
- b. Der Fahrer, die Passagiere und andere Personen, die sich mit Ihrer Zustimmung auf dem **Wasserfahrzeug** befinden.

Im Modul „Rechtsschutz“ sind auch versichert:

- c. die Hinterbliebenen dieser Versicherten. Aber nur, wenn sie die Kosten ihres Lebensunterhalts von demjenigen einfordern können, der haftbar ist. Dies ist in Artikel 6:108 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs festgelegt. Hierbei erhalten sie Unterstützung von DAS.

Die mitversicherten Personen haben im aufgrund dieser Bootsversicherung dieselben Rechte und Pflichten wie **Sie**. Wenn in diesen Versicherungsbedingungen von „**Sie**“ oder „Ihr“ die Rede ist, gilt die betreffende Bestimmung auch für die mitversicherten Personen.

Fahrgebiet

Fahrgebiet Niederlande

Die niederländischen Binnengewässer und der Bereich bis 20 Seemeilen vor der niederländischen Küste, mit Ausnahme der Gemeinden Saba, Bonaire und Sint Eustatius.

Fahrgebiet Europa und 20-Meilen-Küstenzone

Alle europäischen Binnengewässer und der Bereich bis 20 Seemeilen vor der Küste des Festlands der europäischen Länder (mit Ausnahme des Schwarzen Meers).

Fahrgebiet Mittelmeer

Das Mittelmeer, das Tyrrhenische Meer, das Adriatische Meer und das Ionische Meer mit Ausnahme einer Zone von 15 Meilen vor der Küste von Algerien. Das Fahrgebiet wird außerdem wie folgt begrenzt:

- im Süden durch 36 Grad nördlicher Breite;
- im Westen durch 5 Grad westlicher Länge;
- im Osten durch 20 Grad östlicher Länge.

Fahrgebiet Meer (großes Quadrat)

Die Nordsee, der Ärmelkanal, der Atlantik und die Ostsee mit folgender Begrenzung:

- im Norden durch 60 Grad nördlicher Breite;
- im Osten durch 20 Grad östlicher Länge.
- im Süden durch 45 Grad nördlicher Breite;
- im Westen durch 12 Grad westlicher Länge;

Wasserfahrzeug

Ihr im Versicherungsschein beschriebenes Wasserfahrzeug einschließlich:

- Standardausrüstung und -zubehör. Beispielsweise **nautische Geräte** und Werkzeuge an Bord Ihres Wasserfahrzeugs;
- die im Versicherungsschein angegebenen **Antriebsanlage**;
- das Beiboot.

Als Beiboot gelten:

- ein auf oder hinter dem Wasserfahrzeug mitgeführtes Zusatzboot, das auch mit einem Segel ausgestattet sein darf,
- dessen Höchstgeschwindigkeit nicht mehr als zwanzig Stundenkilometer beträgt und
- dessen Länge die maximale Breite Ihres Wasserfahrzeugs nicht überschreitet.

Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Der Führer Ihres **Wasserfahrzeugs** stand so unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln, dass ihm ein Fahrverbot erteilt wurde oder erteilt worden wäre, wenn dieser Einfluss festgestellt worden wäre.

Auch wenn der Führer Ihres **Wasserfahrzeugs** aus einem anderen Grund nicht in der Lage war, Ihr **Wasserfahrzeug** auf verantwortungsvolle Weise zu führen, ist der Schaden nicht versichert.

Externe Schadenseinwirkungen

Eine direkte und plötzlich von außen auf Ihr **Wasserfahrzeug** einwirkende Gewalt, etwa in Form eines Schlags, Stoßes oder Falls. Als externe Schadenseinwirkung zählt nicht ein Ereignis, gegen das Ihr **Wasserfahrzeug** normalerweise beständig sein müsste.

Vandalismus

Mutwillige Beschädigung Ihres **Wasserfahrzeugs**.

Fester Liegeplatz

Hafen, Bootswerft oder anderer Standort, an dem sich das **Wasserfahrzeug** befindet, wenn es nicht zur Fahrt benutzt wird.

Verband der Versicherungsgesellschaften

Der niederländische „Verbond van Verzekeraars“, eine Interessenvertretung der Versicherungsbranche. Siehe auch www.verzekeraars.nl.

Unterschlagung

Rechtswidrige Aneignung Ihres **Wasserfahrzeugs** durch eine Person, die Ihr **Wasserfahrzeug** zunächst mit Ihrer Zustimmung benutzt hat. Diese Zustimmung basierte auf einem Rechtsverhältnis (z. B. Entleihung).

Vermietung

Sie haben Ihr **Wasserfahrzeug** vermietet oder zur entgeltlichen Personenbeförderung verwendet. Oder Ihr **Wasserfahrzeug** wird für Charterzwecke verwendet.

Versicherungssumme

Der im Versicherungsschein angegebene Betrag.

Antriebsanlage

Die mechanische Antriebsanlage Ihres **Wasserfahrzeugs** samt Zubehör. Dazu gehören auch:

- der Motor mit Umkehrmechanismus;
- der Antrieb, bestehend aus Propellerwelle, Wellenkupplung und Propeller;
- Kühlung, die auf oder an dem Motor befestigt ist;
- das Instrumentenpult einschließlich Kabeln, das zur direkten Bedienung der Antriebsanlage dient.

Wir

Die Versicherung wurde auf Rechnung und Gefahr von Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. abgeschlossen. Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. ist unter der Nummer 27023707 in das Handelsregister der Industrie- und Handelskammer (Kamer van Koophandel) Den Haag eingetragen. Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. ist als Anbieter von (Schadens-) Versicherungen bei der Regulierungsbehörde für die Finanzmärkte (Autoriteit Financiële Markten/AFM) registriert. Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. besitzt eine Genehmigung der De Nederlandsche Bank N.V. (DNB) für die Ausübung des Schadensversicherungsgewerbes. Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. ist ein Handelsname von Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. „Nationale-Nederlanden“, „wir“ oder „uns“ im Sinne dieser Versicherungsbedingungen bedeutet „Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V., handelnd unter dem Namen Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V.“.

Die Besucheranschrift von Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. (team bootverzekeringen) lautet:
Prinses Beatrixlaan 35, 2595 AK 's Gravenhage,
Niederlande

Die Postanschrift von Nationale-Nederlanden Schadeverzekering Maatschappij N.V. lautet:
Postbus 93604, 2509 AV Den Haag, Niederlande

Für diese Versicherung gelten die Versicherungsbedingungen und das niederländische Recht, außer wenn ein zwingendes ausländisches Recht beachtet werden muss. Zur Erleichterung haben wir die Versicherungsbedingungen für Sie übersetzt. Sollten durch die Übersetzung Auslegungsunterschiede entstanden sein, gilt die niederländische Version. Weitere Informationen erhalten Sie über www.nn.nl/bootverzekering-voorwaarden.